

# Beiträge zur Vogelkunde Nordgriechenlands.

(Fortsetzung und Schluß.)

Von Emil Kattinger, Nürnberg.

## Falconiformes.

### Aquilidae.

#### 162. *Pernis apivorus apivorus* (L.). — Wespenbussard.

GENGLER, Balkanvögel, 1920. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 376.

M. M. Nr.

33.353 „Volta“; juv.; 25. VIII. 31. Gefieder vorwiegend braun;  
oben dunkel, unten heller.

Fl. 395

PADUSCHKIN beobachtete den Wespenbussard am 7. IX. 22  
in der Umgebung von Sedes.

#### 163. *Milvus milvus milvus* (L.). — Roter Milan.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 385. — GENGLER, Balkanvögel 1920. —

Mc GREGOR, Ibis, (VIII) 6, p. 285/307. — Fehr. J. f. O. 1922, p. 318.

M. M. Nr.

33.342 Axios; juv., ♂; 14. X. 32. Rostrot herrscht dem Gefieder vor. Fl. 500

Am 30. IV. 33 sah ich einen Roten Milan (mit tief-  
gegabelt. Schwanz) über den Xerowuni östlich von Tumba  
(auf dem Wege von Asbestochori).

PADUSCHKIN sah am 21. II. 23 einen Roten Milan bei Sedes.

#### 164. *Milvus migrans migrans* (Bodd.). — Dunkler Milan.

STRES., Av. Mac. p. 251. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 385. — FEHR.

J. f. O. 1922, p. 318.

Am 16. V. 32 sah ich den Dunklen Milan über den  
Wiesen von Kuri und am 8. VI. 31 über dem Schilfgürtel  
am Nordufer des Sees von Aghio Wasil. — PADUSCHKIN  
traf diese Art am 30. IV. 23 auf dem Hortiatis.

#### 165. *Haliaeetus albicilla* (L.). — Seeadler.

ELWES & BUCKLEY, Ibis (II) 6. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 370. —

Saloniki — Kiretschköi Dagh — Hortiatis. 12. II.

33: Zwei Seeadler kreisen über der Bucht von Saloniki.

19. III. 33: Seeadler über dem Bergland, östlich vom Tumba-hügel. 13. III. 32: Ein Seeadler fliegt vom Eliasberg das Oerendschik-Tal entlang zum Meere. 19. IV. 32: Ein Seeadler wurde am Hortiatisgipfel beobachtet. Er flog so niedrig und langsam über die am Boden liegenden Beobachter hinweg, daß einzelne Federn des Gefieders und die Wendungen des Kopfes während des Fluges deutlich wahrgenommen werden konnten. 24. IV. 32: Besteigung des Hortiatisgipfels bei Regenwetter. Auf dem Gipfelgrat des Hortiatis beobachtete ich einen Seeadler in der Luft und auf dem Boden; er hielt ein riemenförmiges Etwas in den Fängen und spielte damit. 30. IV. 33: Auf dem Wege von Kuri nach Asbestochori sah ich einen fliegenden Seeadler. 15. V. 31: Ein Seeadler fliegt das Oerendschik-Tal abwärts zum Meere. 1. VI. 31: Auf den Xerowuni östlich von Tumba sah ich einen Seeadler, der in Gesellschaft eines *Neophron* von den Resten eines Schafes fraß. 7. VI. 31: Seeadler über dem Gipfel des Hortiatis. Thessalien. 3. IV. 31: Auf der Fahrt von Larissa nach Bralo sah ich im Bergland südlich der thessalischen Ebene einen Seeadler.

Belegstücke aus der Umgebung von Saloniki befinden sich in den Sammlungen der Deutschen Schule und der Amerikanischen Landwirtschaftsschule Saloniki.

### 166. *Gypaëtus barbatus aureus* Habl. — Bartgeier.

REISER, J. f. O. 1933, p. 369. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 386. — STRES., Av. Mac., p. 251 (*Gypaëtus barbatus grandis* Storr.).

M. M. Nr.

33.77 Hortiatis; ♂; 5. XI. 32. Oberseite, Kopf und Hals zeigen die Tönung des dunklen Jugendgefieders. Brust rostfarben; Bauch rostgrau.

Fl. 800

Wie aus dem Belegstück ersichtlich, tritt der Bartgeier gelegentlich bei Saloniki als Wintergast auf. Sein Brutvorkommen auf dem Olymp in Thessalien wurde mir von Jägern berichtet.

Am 15. IV. 33 beobachtete ich in Kastro bei Delphi fünf große Geier, die das Heilige Tal abwärts flogen. Vier davon erkannte ich als Weißkopfgeier (*Gyps fulvus*); einer sonderte sich ab und flog wieder talaufwärts. Er kam so nahe, daß ich ihn, auch ohne Feldstecher, an Gestalt und

Zeichnung, besonders auch an dem Bart am Unterschnabel und am keilförmigen Schwanz, als Bartgeier erkennen konnte. Schon am Tage vorher sah ich den Bartgeier über der steilen Felswand bei der Kastalischen Quelle.

167. *Neophron percnopterus percnopterus* (L.). — Aasgeier.

STRES., Av. Mac., p. 223. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 402.

M. M. Nr.

33.337 Umgeb. Saloniki; sex. ?, ad. 5. V. 32.

Fl. 495

Kiretschköi Dagh — Hortiatis. 19. III. 33: Auf den Xerowuni östlich Tumba wurde ein *Neophron* im Altersgefieder beobachtet, ebenso im gleichen Gelände am 3. IV. 32. Am 19. IV. 32 sah ich den Aasgeier über dem Hortiatisgipfel. 1. VI. 31: Einzelne Aasgeier sah ich auf dem Xerowuni zwischen Heptapyrgion und Tumba. Auf den Bergen östlich von Tumba fraß ein Aasgeier in Gesellschaft eines Seeadlers von den Resten eines Schafes; diese beiden Vögel ließen uns ziemlich nahe herankommen. Das Flugbild des Aasgeiers zeigt schwarze, fingerförmig gespreizte Flügelenden. Delphi. 14. IV. 33: Ueber dem Heiligen Tal bei Delphi sah ich zwei Aasgeier im Altersgefieder. Malis. 20. IV. 33: Auf der Fahrt von Lamia nach Styliis sah ich einen Aasgeier im Altersgefieder. (Samothraki. Auf dem Gipfel des Phengari fand ich eine weiß-schwarze Schwungfeder, die wohl dem Aasgeier angehörte. Große Raubvögel sollen nach Aussage eines gut unterrichteten Papas von Chora auf der Insel fehlen.)

PADUSCHKIN verzeichnet im Jahre 1923 die Ankunft des Aasgeiers in der Umgebung von Saloniki am 10. III. Am 25. VII. 22 traf er Aasgeier mit Jungvögeln an einem Cadaver.

Am 25. IX. 32 erhielt ich in Saloniki von einem Russen einen zahmen Aasgeier. Der Vogel war angeblich 3 Monate alt und zeigte das braune Jugendgefieder, besonders dunkel an Hals und Vorderbrust; einzelne Schulterfedern und der Vorderrücken waren fahl sandgelb. Ich hielt den Vogel mit Kette und Ledermanschette am Fuße im Hofe, wo er stets unter freiem Himmel verweilte; meist saß er auf einer Querstange. Ab und zu gelang es ihm, sich loszureißen; er saß dann meist auf der Freitreppe des Hauses. Fing ich ihn ein, so ließ er ein kicherndes Geschrei hören, setzte sich aber nie zur Wehr. Ich ernährte ihn mit feingschnittenem Hammelherz, Lunge, Leber, Gedärme von Schafen und

Katzen. Am 19. II. 33 brachte ihn ein Flugzeug der Deutschen Lufthansa nach Wien. In Schönbrunn bewohnte er mit Artgenossen zusammen eine geräumige Voliere, ging aber trotz sorgfältigster Pflege nach einigen Wochen ein. Wie mir Herr Prof. ANTONIUS lebenswürdigerweise mitteilte, ergab die Obduktion am tierärztlichen Institut Kropfverstopfung.

### 168. *Gyps fulvus fulvus* (Habl.). — Weißkopfgeier.

STRES., Av. Mac., p. 251. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 396. — FEHR., J. f. O. 1922, p. 318.

Kiretschköi Dagh — Hortiatis. 5. III. 33: Ueber der Platanenschlucht östlich von Arsakli kreisen nachmittags 3 Weißkopfgeier. 3. IV. 32: Weißkopfgeier über den Xerowuni östlich vom Tumbahügel. 19. IV. 31: Ein Weißkopfgeier kreist über dem Hortiatisgipfel. 30. IV. 33: Drei nach Westen ziehende Weißkopfgeier auf dem Wege von Kuri nach Asbestochori gesehen. 1. V. 31: Niedrig fliegende Geier auf der Strecke Arsakli — Hortiatis, nordöstlich von Arsakli. 15. V. 31: Eine „Staffel“ von 4 Geiern auf der Strecke Heptapyrgion — Asbestochori beobachtet. 16. V. 33: Auf dem Wege Tumba — Asbestochori, am oberen Ende des „Weidenhimaros“, sah ich zwei Weißkopfgeier. Der eine Vogel ließ sich ohne Scheu auf einem nahe gelegenen Felsen nieder, um sein Gefieder zu ordnen. Im gleichen Gelände sah ich am 23. V. 31 diese Geier. 7. VI. 31: Weißkopfgeier über dem Hortiatisgipfel. Edessa. 26. II. 33: Weißkopfgeier im Bergland südwestlich von dem Orte Edessa. 30. IV. 32: Mehrere Geier über den Asphodilhalden bei Edessa. Thessalien. 3. IV. 31: Auf der Fahrt von Larissa nach Bralo sah ich Weißkopfgeier im Bergland südlich der thessalischen Ebene. Malis. 20. IV. 33: Ueber Lamia kreisen mehrere Weißkopfgeier. Delphi. 14. und 15. IV. 33: Ueber dem Heiligen Tal kreisen Weißkopfgeier, gelegentlich 5 bis 6 zusammen.

Die Weißkopfgeier fächern, wenn sie ihre Kreise ziehen, den Schwanz in ähnlicher Weise wie unsere Mäusebussarde.

Belegstücke aus der Umgebung von Saloniki befinden sich in den Sammlungen der Deutschen Schule und der Amerikanischen Landwirtschaftsschule in Saloniki.

Griechischer Name: „jyps“.

169. *Aegypius monachus* (L.). — Kuttengeier.

STRES., Av. Mac., p. 251. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 400.

Hortiatis. Am 18. X. 31 beobachteten PADUSCHKIN und ich über dem Gipfel des Hortiatis 2 Kuttengeier. — Am 23. II. 32 brachte mir ein Mann einen toten Kuttengeier aus der Umgebung von Saloniki.

Am 13. II. 33 brachte mir ein Mann aus der Umgebung von Saloniki einen erwachsenen lebenden Kuttengeier, der sich angeblich seit 4 Wochen in Gefangenschaft befand. Ich erstand den Vogel für 100 Drachmen (damals etwa 3.— RM.). Der Vogel hakte nach der vorgehaltenen Hand, ließ sich aber von mir ohne Widerstand unter den Arm nehmen. Brachte ich meine Hand behutsam von seiner Brust an den Hals, sodaß die Hand nicht in seinem Blickfeld war, so konnte ich mit der Hand seinen Hals umfassen, wobei er sich nicht zur Wehr setzte. Ich mußte den Vogel im Auto nach Hause bringen. Während der Fahrt lag er mit der Bauchseite auf meinen Knien, sein Kopf lag auf meiner flachen Hand (die Hand umklammerte den Hals nicht). Die Lage auf der Bauchseite ist für große Geier nicht unnatürlich; ich habe oft im Zoologischen Garten Geier gesehen, die sich auf den Bauch legten und die Fänge nach hinten streckten. Infolge des schlechten Straßenpflasters in Saloniki wurde der Vogel durch die Erschütterungen während der Autofahrt ängstlich; er hob den Kopf, blickte scheu um sich und ließ mit halbgeöffnetem Schnabel ein hohes „glī-glī-glī-glī-glī“ hören, das der Lautäußerung des Seedlers ähnlich war. Dieser Angstruf war durchaus willkürlich, nicht etwa durch mechanischen Druck hervorgepreßt, und erinnere an das unter Nr. 167 angeführte Gekicher des Aasgeiers. Ich habe diese Dinge deswegen ausführlich dargelegt, weil schon behauptet wurde, der Kuttengeier sei stumm. Auch ich habe in der Literatur keine Angaben über die Stimme des Kuttengeiers gefunden; ich führe aber diesen Umstand auf den Mangel an Beobachtungen zurück. Sehr häufig ist der Kuttengeier nicht in den Zoologischen Gärten zu finden; bisweilen wird er mit *Torgos tracheliotus* verwechselt. Zudem führen die Geier in den Zoologischen Gärten ein so geruhames Dasein, daß sie gewöhnlich keinen Angstlaut hören lassen.

Ich fütterte den Kuttengeier mit Eingeweiden von Schafen und mit abgebalgten Katzenkadavern. Von den Katzen fraß er immer zuerst die Eingeweide; die Muskulatur rührte er gewöhnlich nicht an. Seit März 1933 befindet sich der Vogel in der großen Voliere im Tiergarten Schönbrunn.

170. *Aquila chrysaëtos chrysaëtos* (L.). — Steinadler.

STRES., Av. Mac., p. 219. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 366.

Am 1. Januar 1931 sah ich in dem sumpfigen, mit Wassergräben durchzogenen Gefilde der Ebene bei Philipp

einen Steinadler (leuchtendweiße Schwanzwurzel), der niedrig über einen Bach hinflieg. Die größeren Adler, die ich sonst in Makedonien sah, rechne ich zur folgenden Art.

PADUSCHKIN hat häufig Steinadler, auch auf dem Hortiatis, gesehen.

### 171. *Aquila heliaca heliaca* Savigny. — Kaiseradler.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 364 (*Aquila melanaëtus*). — STRES., Av. Mac., p. 219.

M. M. Nr.

33.339 Umgebung Saloniki; ♂; 25. IV. 32. Unterseite hell ockerfarbig mit braunen Säumen, ebenso Unterrücken und Bürzel. Oberseite dunkler. Kopf hell ockergelb. Hosen rahmgelb. Schwingen und Schwanz bräunlich. Fl. 625

Ich sah und hörte den Kaiseradler bisweilen über dem Kiretschköi Dagh. PADUSCHKIN hat viele zur Zugzeit beobachtet (z. B. starken Adlerzug am 8. III. 22. Man vergleiche auch STEINFATT, Der Bosphorus als Landbrücke für den Vogelzug zwischen Europa und Kleinasien, J. f. O. 1932 p. 354—383).

### 172. *Aquila clanga* Pallas. — Schelladler.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 362. — GENGLER, Balkanvögel 1920. — MCGREGOR, Ibis (VIII) 6, p. 285—307. — *Aquila maculata* (Gm.).

M. M. Nr.

33.341 Plati; ♀?; XII. 32. Vorwiegend dunkelbraun; Unterrücken, Bürzel und Flügel mit weißlichen Flecken. Fl. 545

33.340 Janitza; ♀; X. 31. Gefieder wie bei Nr. 33.341. Fl. 560

33.593 Doiran-See; ♀?; XII. 30. Federn dunkelbraun, teilweise mit helleren Enden. Fl. 540

33.594 Plati; sex.?; o. D. Der Kopf erscheint durch die helleren Federspitzen hellbraun. Unterseite hellbraun; Flügel und Rücken dunkelbraun mit schmutziggelben Flecken. Fl. 510

Der Schelladler ist besonders im Sumpfbereich von Janitza zahlreich. Am 13. XII. 31 sah ich zwischen Plati und dem Sumpfe 2 Schelladler auf einem kahlen Baume. An diesem Tage sah ich auch im Sumpfe von Janitza Schelladler niedrig über das Röhricht hinfliegen, offenbar um abgeschossene Enten fortzutragen, wie es auch die Rohrweihen taten.

173. *Aquila pomarina pomarina* Brehm. — Schreiadler.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 360 (*Aquila naevia* Wolf). — GENGLER, Balkanvögel 1920.

Im August 32 erhielt PADUSCHKIN einen Schreiadler zur Präparation, der auf dem Hortiatis erlegt worden war.

174. *Buteo rufinus rufinus* (Cretzschm.). — Adlerbussard.

REISER, J. f. O. 1933, p. 368. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 379. — *Buteo ferox* (Gmelin).

M. B. Nr.

32.254 Umgebung Saloniki; ♂?; 10. XII. 31. Federn des Kopfes und der Brust rostfarben mit helleren Säumen; Bauch dunkler. Hosen dunkel rostbraun. Rücken und Unterarmdecken rötlich rostfarben mit braunen Schaffflecken; Oberschwanzdecken rostrot, Bürzel mehr braun. Handschwingen dunkelbraun. Schwanzfedern rostgelb mit breiter weißer Querbinde.

Fl. 483

M. M. Nr.

33.355 Umgebung Saloniki; „pullus“; VIII. 1930.

33.354 Umgebung Saloniki; „pullus“; VIII. 1930. Fast flügge Nestjunge, Jugendgefieder weit entwickelt. Federn der Oberseite schwärzlich mit breiten rostroten Säumen. Schwingen und Schwanzbänderung schwärzlich. Unterseite hell rostfarben.

PADUSCHKIN beobachtete den Adlerbussard bei Se des Mitte April 22.

Möglicherweise ist der Adlerbussard nicht nur im griechischen, sondern auch im jugoslawischen Teil von Makedonien Brutvogel; man vergleiche die Vermutung STRESEMANN'S über den Bussard mit fuchsrotem Schwanz, den AIGNER am Katlanowosee aufjagte (STRES., Av. Mac., p. 250).

175. *Buteo buteo buteo* (L.) et *Buteo buteo buteo* (L.) × *vulpinus* Gloger. — Mäusebussard und Falkenbussard.

REISER, Mat. Orn. Balc. IV, p. 102; Mat. Orn. Balc. III, p. 378. — STRES., J. f. O. 1925, p. 295—309; Av. Mac., p. 220. — PORTENKO, L., Bull. de l'Ac. des Sc. de l'URRS., Cl. d. Sc. Ph. Math. 1929 Leningrad; p. 623—652, 707—716. — Graf ZEDLITZ, J. f. O. 1923, p. 253—262. — MEINERTZH., Nic. B. Eg. II, p. 396—397. — Syn. f. d. Falkenbussard: *Buteo ruficaudus* Menzb. und *Buteo buteo intermedius* Menzb.

M. M. Nr.

32.1851 Umgebung Saloniki; „♂“; 15. XII. 31. Rostrote Tönung herrscht im Gefieder der Ober- und Unterseite vor. Federn

der Unterseite mit weißlichen Säumen. Unterschwanzdecken mit braunen Flecken. Fl. 380

32.1850 Sedes; sex. ?; 15. I. 32. Rötlich-dunkle Phase. Federn der Unterseite mit weißlichen Säumen. Rostrote Tönung schwächer als bei Nr. 32.1851. Unterschwanzdecken weißlich, ohne rotbraune Flecken. Fl. 358

32.1852 Sedes; sex. ?; 15. XII. 31. Gefieder ähnlich Nr. 32.1850. Fl. 385

32.1853 Umgebung Saloniki; „♂“; 25. II. 32. Gefieder ähnlich Nr. 32.1850. Fl. 385

32.1849 Umgebung Saloniki; sex. ?; 15. XII. 31. Gefieder ähnlich Nr. 32.1850. Die Flügellänge weist auf Abstammung von *B. b. buteo* hin. Fl. 410

Die in Südmakedonien überwinterten Mäusebussarde zeigen ein ähnliches Bild wie die in Aegypten überwinterten Vertreter der Rassenkette *Buteo buteo*. Ueber die Mäusebussarde in Aegypten schreibt MEINERTZHAGEN: „There are indeed Egyptian specimens of *B. buteo* which can scarcely be distinguished from the western form *B. b. buteo*; but, on the other hand, no specimen has been seen which could not be equally referred to *B. b. vulpinus*. The western form is therefore not admitted“ (op. cit. p. 397).

Am 1. I. 33 sah ich auf der Fahrt von Werria über Plati nach Saloniki durch die Campánia (die Ebene nördlich des thermatischen Golfes) viele Bussarde, die meist auf Telegraphenmasten und auf Bäumen saßen. In der Nähe von Werria sah ich einen Bussard, der mit überraschender Gewandheit nach einer fliegenden Elster stieß. Dieser Bussard zeigte also die Eigenschaft des Fuchsbussards (*B. b. vulpinus*), der sich durch größere Fluggewandheit vom westlichen Mäusebussard unterscheidet (Comte ALLÉON et J. VIAN, Revue et Magasin de Zoologie (2) XXI, 1869, p. 370).

PADUSCHKIN sagte mir, daß in seiner russischen Heimat (Nikolajew) kein Fuchsbussard überwintert.

Ich habe nicht erfahren, daß diese Bussarde in der Umgebung von Saloniki brüten.

### 176. *Buteo lagopus pallidus* (Menzb.) — Sibirischer Raufußbussard.

DEMENTJEW, Orn. Monatsb. 1931, p. 54—55. — GAWRILENKO, N. J., Die Vögel des Gouvernements Poltawa. 1929 (Russisch: Ref. von STEIN-



BACHER, Orn. Monatsb. 1929, p. 118). — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 377 (*Archibuteo lagopus*).

M. B. Nr.

32.252 Umgebung Saloniki; „♂“; 10. IV. 32. Federn des Oberkopfes, Hinterhalses und Oberarmes dunkelbraun mit weißlichen Säumen. Federn der Kehle und Brust weißlich mit sehr schmalen braunen Schaftstrichen. Bauch bräunlich. Mittlerer Teil der Schwanzfedern weißlich. Fl. 425

M. M. Nr.

32.1847 Sedes; sex.?; 15. XII. 31. Federn der Oberseite braun mit weißlichen Säumen. Bauch braun. Brustfedern gelblich weiß mit dunkelbraunen Schaftstrichen, Hosen gelblichweiß. Fl. 425

32.1848 Umgebung Saloniki; Gefieder dem von Nr. 32.1847 sehr ähnlich. Fl. 415 I

33.338 Sedes; ♀; I. 32. Oberseite dunkler als bei Nr. 32.1847. Brust gelblich-weiß mit dunkelbraunen Schaftstrichen. Bauch dunkelbraun. Hosen rostweiß, braun gefleckt Fl. 465 (!)

Das Belegstück Nr. 33.338 erinnert durch Größe und dunklere Färbung an die von DEMENTJEW beschriebene Rasse *kamtschatkensis*; DEMENTJEW gibt für ♀♀ der Kamtschatka-Rasse die Maße 433 bis 466 und 470 an (op. cit.).

GAWRILENKO gibt an, daß *B. l. pallidus* eine gelbe Iris, *B. l. lagopus* eine haselbraune Iris besitzt. Auf diese Tatsache hat mich auch PADUSCHKIN, dem ich die vorliegenden Belegstücke verdanke, aufmerksam gemacht. PADUSCHKIN beobachtete Rauhußbussarde am 21. XI. 22 bei Sedes und am 24. XII. 22; einen starken Zug dieser Vögel nach Norden beobachtete er am 10. III. 23; ferner traf er diese Bussarde am 19. IV. 22 bei Sedes.

### 177. *Circaetus gallicus gallicus* (Gm.). — Schlangenbussard.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 373 — GENGLER, Balkanvögel 1920.

Am 30. IV. 33 sah ich auf dem Weg von Asbestochori nach Kuri auf einem hohen Felsen zur linken Seite der Straße einen Schlangenbussard ruhig sitzen. Die Unterseite war nahezu weiß, die Kropfgegend erschien gefleckt. Als der Vogel sich in die Luft erhob, zeigte er ein Flugbild, das dem des Bussards sehr ähnlich war. Nach einigen Wendungen flog er gegen den Eliasberg.

Ende September präparierte PADUSCHKIN einen Schlangenhussard für einen Griechen. Dieser Vogel war in der Umgebung von Saloniki erlegt worden; er hatte eine wenig gefleckte Unterseite; die Kropfgegend war stärker gefleckt.

Der Schlangenhussard wurde von PADUSCHKIN im August bei Sedes, wiederholt im September bei HARILAU, LANGADA und SERRES gesehen. Nach Süden ziehende Schlangenhussarde wurden von ihm im Oktober gesichtet; Ende Oktober waren keine mehr zu sehen. Die Ankunft notierte er im Mai bei Sedes. Als Mageninhalt stellte PADUSCHKIN ausschließlich Schlangen fest.

178. *Accipiter gentilis gallinarum* (Brehm). —  
Hühnerhabicht.

REISER, Mat. Orn. Balc., p. 384 (*Astur palumbarius*). — STRES., Av. Mac., p. 221. — FEHR., J. f. O. 1922, p. 317. — STRES., Orn. Monatsb. 1925, p. 92. — LÖNNBERG, Zur Kenntnis der Hühnerhabichte (*Astur gentilis*) Südost-Europas. J. f. O. 1925, p. 99—105. — SUSCHKIN, PETER, P., Notes on systematics and distribution of certain palaeartic birds: second contribution; Proc. Boston Society of Natural History 39, Nr. 1. 1928, p. 1—32. — KLEINSCHMIDT, Berajah 1923, *Falco palumbarius*.  
M. M. Nr.

33.344 Turka, Chalkidiki; „♂“; 19. XI. 32. Jugendgefieder mit rostgelber Tönung; Vorderkehle weißlich. Fl. 305  
33.343 Umgebung Saloniki; ♀; X. 32. Jugendgefieder mit rostgelber Tönung. Fl. 370 1

LÖNNBERG gibt für den Balkanhabicht (*A. gentilis balcanicus* Lönningberg 1925) als Maße für ♀♀ 335—357 mm ad. (342 juv.), für ♂♂ juv. 292—313 mm an (op. cit. p. 104).

Belegstück Nr. 33.343 wird also nicht zur Balkanrasse, auch nicht zur nordischen Rasse *gentilis* (L.), sondern nach Größe und Farbtönung zur mitteleuropäischen Rasse gehören. Belegstück Nr. 33.344 kann ebensowohl zur Balkanrasse als auch zur mitteleuropäischen Rasse gehören. Die Bezeichnung für letztere ist *Accipiter gentilis gallinarum* (Brehm 1831) [nach LÖNNBERG *A. g. dubius* Sparrman 1787]. Die Balkanrasse muß nach SUSCHKIN *A. gentilis marginatus* (Piller et Mitterspacher 1783, Typus ex Bosnia) genannt werden (Syn.: *A. g. balcanicus* Lönningberg 1925).

Bei PADUSCHKIN sah ich auch einige im griechischen Besitz befindliche Habichte im Alterskleid.

179. *Accipiter badius brevipes* (Severtz.) — Zwerghabicht.

REISER, J. f. O. 1933, p. 368. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 381. —  
STEGMAN, Orn. Monatsb. 1933, p. 48. — STRES., Av. Mac., p. 222. —  
STRES., Ueber einige *Accipiter*-Arten. J. f. O. 1923, p. 517.

M. B. Nr.

32.253 Umgebung Saloniki; ♂; 5. IX. 31. Federn des Oberkopfes  
und Hinterhalses mit dunkelrostfarbenen Säumen. Brust  
mit rostbraunen Längsflecken; Bauch und Hosen rost-  
bräunlich gebändert.

Fl. 219

180. *Accipiter nisus nisus* (L.). — Sperber.

STRES., Av. Mac., p. 221. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 381. — FEHR.,  
J. f. O. 1922, p. 317.

M. M. Nr.

33.283 Kilindir; ♀; XII. 30. Altersgefieder; Oberkopf und Ober-  
seite, besonders Vorderrücken und Flügelbug mit rost-  
farbener Tönung. Unterseite ohne rostfarbenen Anflug. Fl. 245 1

33.345 Umgebung Saloniki; ♀; 27. X. 31. Die Rostfarbe der Ober-  
seite schwächer als bei Nr. 33.283. Unterseite ohne Rost-  
farbe.

Fl. 246

181. *Circus macrourus* (Gm.). — Steppenweihe.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 324.

M. M. Nr.

33.352 Sedes; ♂; XII. 31. Uebergang zum weihengrauen Alters-  
gefieder. Bauch weiß, Brust weiß mit rostfarbenen Schaft-  
strichen; mittlere Schwanzfedern ungebändert. Flügel  
mit bräunlichen, Oberkopf mit rostfarbenen Stellen. Fl. 363 1

33.351 Umgebung Saloniki; ♂; IX. 30. Aehnlich Nr. 33.352, Ober-  
seite aber noch dunkler. Unterseite weißlich rostfarben.  
Schwanz gebändert.

Fl. 335

33.349 Sedes; ♀; XII. 31. Typisches Jugendkleid mit vor-  
herrschender Rostfarbe.

Fl. 360

33.348 Umgebung Saloniki; iuv. ♀; IX. 29. Gefieder wie Nr. 33.349.

Fl. 365

33.350 Umgebung Saloniki; iuv. ♂; IX. 30. Gefieder wie Nr. 33.349.  
Unterseite etwas blasser.

Fl. 328

Am 26. X. 30 sah ich über dem Schilfgürtel am Nord-  
ufer des Sees von Aghio Wasil eine sehr lichte, mit Aus-  
nahme der hellgrauen Flügeloberseite weiß erscheinende  
Weihe. Ob es sich um eine Steppenweihe oder um die  
folgende Art handelte, konnte ich nicht feststellen.

182. *Circus cyaneus cyaneus* (L.). — Kornweihe.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 323. — GENGLER, Balkanvögel 1920. —  
 MCGREGOR, Ibis (VIII) 6, p. 285/307.

M. M. Nr.

33.346 Umgeb. Saloniki; ♂; 1. IV. 32. Weihengraues Altersgefieder. Fl. 350

33.282 Sneftse; sex. ?; XII. 30. Uebergang zum Altersgefieder.

Oberseite mit bräunlichen Federn. Kehle hellgrau. Bauch  
 weiß. Schwanzfedern mit Spuren der Bänderung. Fl. 345

Eine graue Weihe sah ich am 13. XII. 31 auf dem Wege  
 über das Oedland von der Station Plati zum Sumpfgelände  
 von Janitza.

183. *Circus aeruginosus aeruginosus* (L.). — Rohrweihe.

REISER, Mat. Nrn. Balc. III, p. 321. — STRES., Av. Mac., p. 250. — FEHR.,  
 J. f. O. 1922, p. 318.

M. M. Nr.

33.347 Wardar; ♀; 25. XI. 31. Dunkelbraun, innere Handdecken  
 rotbraun. Oberkopf, Nacken und linke Schultergegend  
 rostgelb mit braunen Schaftstrichen. Kehle gelblich. Fl. 430

32.1846 Wardar; ♂; 25. XI. 31. Schwarzbraun. Im Nacken einige  
 ockerweißliche Federn. Innere Handdecken sehr dunkel  
 mit wenigen weißen Flecken. Fl. 388

Aghio—Wasil. Am 26. X. 30 sah ich Rohrweihen über  
 dem Schilfgürtel am Nordufer des Sees von Aghio Wasil.  
 Plati. Am 13. XII. 31 beobachtete ich Rohrweihen auf dem  
 Wege von der Station Plati zum Sumpfgelände von Janitza  
 und besonders im Sumpfbereich selbst. Diese Weihen hielten  
 sich ohne Scheu in der Nähe der Jäger auf, flogen in ge-  
 ringer Höhe über den Beobachter weg und versuchten, ge-  
 schossene Enten fortzutragen. Kastoria. In den letzten  
 Dezembertagen 32 sah ich über den kahlen Höhen westlich von  
 Kastoria und über dem Schilf am Ufer des Sees nordwestlich  
 der Stadt eine Rohrweihe (alter, dunkelbrauner Vogel mit  
 ockergelb. Hinterkopf).

Falconidae.

184. *Falco rusticolus saker* Gmelin 1788. — Würgfalk.

ELWES & BUCKLEY, Ibis (II) 6, 1870. — Syn.: *Falco cherrug* Gray.

M. B. Nr.

32.251 Axios; ♀; 5. IX. 31. Oberseite dunkelbraun. Federn des  
 Oberkopfes und Hinterhalses mit weißlichen Säumen. Bart-  
 und Ohrstrich dunkelbraun, Wangen und Kehle gelblich

weiß. Brust und Bauch dunkelbraun mit gelblich weißen Säumen. Schwanzspitzen schmutzig-weiß. Schnabel an der Wurzel bläulich, an der Spitze schwärzlich. Fänge horngrau, stellenweise bläulich.

Fl. 378

? 185. *Falco peregrinus* subsp. —  
Wanderfalke der Mittelmeerinseln?

STRES., Av. Mac., p. 249. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 348. — KLEIN-SCHMIDT, Berajah, *Falco Peregrinus*.

Samothraki. Am 1. VII. 33 sah ich über dem Felskegel westlich von Chora einen Falken im Fluge. Am nächsten Tage kletterte ich an der Südwand dieses Felskegels hoch, um näher an den Falken heranzukommen. Ich sah ihn dort am Spätnachmittag auf einem Felsvorsprung sitzen. Die Flügeloberseite erschien blaugrau, die Unterseite des Körpers sandgelb; Kopfmaske und Zeichnung der Unterseite waren nicht deutlich zu erkennen.

186. *Falco subbuteo subbuteo* L. — Baumfalk.

STRES., Av. Mac., p. 216. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 336. — FEHR., J. f. O. 1922, p. 316.

Ein von meinem Amtsvorgänger DYBOWSKI in der Umgebung von Saloniki erlegter Baumfalk befindet sich in der Deutschen Schule in Saloniki.

PADUSCHKIN hat den Baumfalken bei Arsakli am 31. VII., bei Sedes am 5. VIII., am 7. IX., am 13. IX. und am 4. X. 22 angetroffen.

187. *Falco columbarius aesalon* Tunst. — Merlin.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 334. — FEHR., J. f. O. 1922, p. 317. — MCGREGOR, Ibis (VIII) 6, p. 285—307.

M. M. Nr.

33.357 Umgebung Saloniki; „♂“; 20. XII. 32. Noch ohne blauen Mantel. Auf der Oberseite herrschen bläuliche und rostfarbene, auf der Unterseite rostgelbe Töne vor. Breite braune Schaftstriche auf der Unterseite.

Fl. 207

33.296 Lahana; ♀?; Frühjahr 31. Aehnlich Nr. 33.327; Oberseite etwas heller; Unterseite weiß mit breiten braunen Schaftstrichen.

Fl. 216

Der Merlin wurde von PADUSCHKIN bei Sedes am 23. X. 21, am 19. IV. 22, am 5. und 11. XI. 22 beobachtet.

188. *Falco vespertinus vespertinus* L. — Abendfalk.

STRES., Av. Mac., p. 217. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 326.

M. M. Nr.

33.358 Axios; ♀ ad.; 30. IX. 32.

Fl. 240 + x

33.359 Axios; sex.?; iuv.; 30. IX. 32

Fl. 235

33.360 Metallikon; sex.? iuv.; 19. IX. 32.

Fl. 245

In der Sammlung der Deutschen Schule Saloniki befindet sich ein von Dybowski in der Umgebung erlegtes ad. ♂. PADUSCHKIN beobachtete Anfang April 22 bei Sedes einen Abendfalken, der sehr niedrig flog und Kerbtiere fing.

189. *Falco naumanni naumanni* Fleisch. — Rötelfalk.

STRES., Av. Mac., p. 217. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 327.

M. M. Nr.

33.295 Saloniki Heptapyrgion; ♂; Herbst 28.

Fl. 243

Am 21. V. 32 sah ich auf den Telefondrähten der Landstraße Galatista-Sedes, unterhalb Aghia Anastasia, zahlreiche Rötelfalken (ungefleckte Flügel).

Am 18. IV. 33 sah ich auf einem Hausdach in Atalanti (Mittelgriechenland) ein Pärchen Rötelfalken (♂ mit rotbraunen Flügeln ohne Flecken; ♀ mit Querbänderung auf den Flügeln; das Flugbild zeigt gefächerten Schwanz). Atalanti wird von zahlreichen kleinen Falken bevölkert; möglicherweise befinden sich aber auch Turmfalken darunter.

190. *Falco tinnunculus tinnunculus* L. — Turmfalk.

STRES., Av. Mac., p. 218. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 333. — FEHR., J. f. O. 1922, p. 317.

M. M. Nr.

33.356 Nomos Thessaloniki; ♂; 10. XI. 31.

Fl. 250

Südmakedonien. 3. IV. 32: Ein Turmfalkenpaar über den Bergen östlich vom Tumbahügel (Kiretschköi Dagh). 10. IV. 32: Zwischen Heptapyrgion und Asbestochori sah ich viele Turmfalken. 19. IV. 32: Zahlreiche Turmfalken im Dorfe Hortiatis. 30. IV. 33: Turmfalken über dem Wiesengelände von Kuri. 30. IV. bis 3. V. 32: Turmfalken in allen Siedlungen von Saloniki bis Phlorina. Ein Elsternest auf hohen Pappeln als Niststätte der Falken am Bahnhof von Phlorina. 1. V. 31: Turmfalken im Dorfe Hortiatis; Nist-

stätten unter Dachziegeln. 20. V. 32: Auf der Fahrt von Saloniki nach Mudaniá durch das Gelände westlich des Kalóron habe ich häufig Turmfalken beobachtet. 21. V. 32: Die Steilhänge von lößähnlichen Ablagerungen auf der Westseite des Isthmus von Potidaea gewähren in ihren Rissen den Turmfalken reichlich Nistgelegenheit. Eine Blauracke stößt wie eine Krähe auf die Falken. 7. VI. 31: Turmfalken in der Umgebung des Dorfes Hortiatis. 12. X. 30: Turmfalken zwischen Langadá und dem See von Aghio Wasil. 13. XII. 31: Auf dem Wege von der Station Plati zum Sumpfgebiet von Janitza habe ich über dem Oedland Turmfalken beobachtet. Mittelgriechenland 3. IV. 31: Auf der Fahrt von Larissa nach Bralo sah ich häufig Turmfalken. 14. IV. 33: Turmfalken über Delphi. 20. IV. 33: In Lamía halten sich zahlreiche Turmfalken auf. Morea. 6. IV. 31: Bei Truva (oberhalb Olympia) sah ich ein Turmfalkenpaar, das unter einem Hausdach nistete und 2 flugfähige Junge hatte. 9. IV. 31: Turmfalken auf den Ruinen von Mistra. Samothraki. 1. VII. 33: Turmfalken bewohnen die Burgruinen von Chora.

### Ciconiiformes.

#### Ciconiidae.

191. *Ciconia ciconia ciconia* (L.). — Weißer Storch.

STRES., Av. Mac., p. 223. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 440. — FEHR., J. f. O. 1922, p. 318.

Südmakedonien. 30. IV. 32: Störche im Mündungsgebiet des Wardar und am Ufer des Sees von Sórowitsch. 8. V. 32: Störche manövrieren über dem Kleinen Kap. 10. V. 33: Ein Storch steht auf dem Minaret von Aghios Geórgios in Saloniki. 20. V. 32: Störche im Gelände westlich des Kalóron, auf der Fahrt von Saloniki nach Mudaniá. 8. VI. 31: Störche in der Umgebung von Langadá. 11. VI. 32: Auf Turm und Minaret von Sedes nisten Störche. Mittelgriechenland. 3. IV. 31: Auf der Fahrt von Larissa nach Bralo sah ich auf den feuchten Wiesen der thessalischen Ebene viele Störche. 18. IV. 33: Bei Tithoréa (Fahrt von Bralo nach Atalanti) sah ich auf einer Wiese einen Storch. 20. IV. 33; Auf der Fahrt von Aghios Konstantínos nach

Lamía sah ich auf den Wiesen Störche. Zwischen Lamía und Styliis nisten Störche auf einem Baum.

In Saloniki wurde der Storch von manchen Griechen als „pelargós“ bezeichnet.

### 192. *Ciconia nigra* (L.). — Schwarzer Storch.

STRES., Av. Mac., p. 251. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 443. — FEHR., J. f. O. 1922, p. 318.

M. M. Nr.

33.46 Wasiliki; sex. ?; iuv. 30. VIII. 31. Kopf, Hals und Vorderbrust bräunlich mit weißlichen Federspitzen; das übrige Gefieder zeigt die Farben des erwachsenen Vogels. Schnabel und Füße dunkel hornfarben.

Fl. 565

### Plegadidae.

### 193. *Platalea leucorodia leucorodia* L. — Löffelibis.

STRES., Av. Mac., p. 224. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, 443.

M. M. Nr.

33.315 Golf von Saloniki; sex. ?; iuv. 15. IX. 31. Spitzen und Schäfte der Handschwinge grauschwarz.

Fl. 375

33.314 Golf von Saloniki; ♂ ad.; IX. 31. Vorderer Teil des Oberschnabels ockergelblich.

Fl. 380

Am 18. IX. 22 erlegte PADUSCHKIN einen Löffelibis im Wardargebiet und sah dort Scharen bis zu 20 Vögeln.

### 194. *Plegadis falcinellus falcinellus* (L.). — Brauner Sichler.

STRES., Av. Mac., p. 225. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 444.

M. M. Nr.

33.279 Nomos Thessaloniki; ♀ ?; o. D. Federn des Kopfes und Halses bräunlich mit weißlichen Säumen.

Fl. 275

33.313 Metallikon; ♀ ?, iuv.; 19. IX. 32. Vorderhals und Kopf wie bei Nr. 33.279.

Fl. 270

33.312 Plati; ♀; 17. I. 33 (!) Kopf und Hals wie bei Nr. 33.279. Das Zurückbleiben eines Sichlers in den Campánia-Sümpfen im Januar dürfte eine Ausnahmerecheinung sein.

Fl. 275

### Ardeidae.

### 195. *Ardea purpurea purpurea* L. — Purpurreiher.

STRES., Av. Mac., p. 226. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 434. — FEHR., J. f. O. 1922, p. 319.



M. M. Nr.

33.52 Wardar; sex.?; 25. IX. 30.

Fl. 350

Diesen Reiher, der nach FEHRINGER am Doiran-See brütet, sah ich in Saloniki häufig ausgestopft in den Fenstern der Apotheken (Pharmakion) und Gewehrhandlungen.

196. *Ardea cinerea cinerea* L. — Fischreiher.

STRES., Av. Mac., p. 225. — REISER, Mat. Orn. Balc. III. p. 435. — FEHR., J. f. O. 1922, p. 319.

M. M. Nr.

33.51 Wardar; ♂; X. 32.

Fl. 472

3. IV. 31: Auf der Fahrt von Larissa nach Bralo sah ich einzelne Reiher auf den überschwemmten Wiesen der thessalischen Ebene. 6. IV. 31: Bei Truva oberhalb Olympia (Morea) sah ich einen fliegenden Fischreiher. 14. V. 33: Mitten in dem flachen Strandsee bei Sedes wadet ein Fischreiher. 26. X. 30: Im Schilfgebiet am Nordufer des Sees von Aghio Wasil sah ich wiederholt Fischreiher. 31. XII. 32: Ein grauer Reiher fliegt über die kahlen Berge westlich des Sees von Kastoria zur Haliakmonebene.

197. *Egretta alba alba* (L.). — Silberreiher.

STRES., Av. Mac., p. 252. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 433. — FEHR., J. f. O. 1922, p. 319.

M. M. Nr.

33.48 Plati; ♀; 27. I. 33.

Fl. 425

33.47 Plati; ♂; 30. I. 33. Oberschnabel lebhaft gelb, an der Spitze schwärzlich.

Fl. 435

Anfang Januar 23 sah PADUSCHKIN einen Silberreiher in der Nähe der Lagune von Sedes; am 16. X. 22 fünf Reiher im Wardargebiet.

198. *Egretta garzetta garzetta* (L.). — Seidenreiher.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 431. — FEHR., J. f. O. 1922, p. 319. — SLADEN, Ibis (X) 6, p. 292—300. 1918.

M. M. Nr.

33.49 Golf von Saloniki; sex.? iuv.; 15. IX. 31. Rein weißes Gefieder. Fl. 265

33.50 Golf von Saloniki; ♂; IX. 31. Gefieder weiß; Unterseite teilweise etwas gelblich.

Fl. 290

Am 7. VII. 33 sah ich in den Sümpfen bei Rhodopolis kleine weiße Reiher. PADUSCHKIN fand den Seidenreiher am

21. XI. 21 und am 12. VIII. 23 in den Sümpfen bei Sedes; im Wardargebiet am 18. IX. 22.

199. *Ardeola ralloides ralloides* (Scop.). — Rallenreiher.  
STRES., Av. Mac., p. 227. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 436. — SLADEN, Ibis (X) 6, p. 292—300. 1918.

In der Sammlung der Deutschen Schule Saloniki befindet sich ein von meinem Amtsvorgänger DYBOWSKI in der Umgebung erlegtes Belegstück. Am 30. IV. 32 sah ich diesen kleinen fahlgelben Reiher in den Sümpfen im Mündungsgebiet des Wardar.

200. *Nycticorax nycticorax nycticorax* (L.). — Nachtreiher.  
STRES., Av. Mac., p. 227. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 437. — MCGREGOR, Ibis (VIII) 6, p. 285—307. 1906. — FEHR., J. f. O. 1922, p. 319.

M. M. Nr.

33.280 Janitza; sex. ?; IV. 31. Altersgefieder; eine weiße Nackenfeder.

Fl. 305

201. *Botaurus stellaris stellaris* (L.). — Rohrdommel.

STRES., Av. Mac., p. 228. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 439.

M. M. Nr.

33.280 Nomos Thessaloniki; „♂“; XII. 31. Kinn gelblich. Fl. 350

PADUSCHKIN traf die Rohrdommel bei Sedes am 21. XI. 21, am 7. IX. 22; im Wardargebiet am 16. X. 22.

202. *Ixobrychus minutus minutus* (L.). —  
Zwergrohrdommel.

STRES., Av. Mac., p. 228. — FEHR., J. f. O. 1922, p. 319. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 438 (*Ardetta minuta*).

M. M. Nr.

33.292 Janitza; ♂ ad.; I. 31.

Fl. 153 I

#### Pelecanidae.

203. *Pelecanus crispus* Bruch. — Krauskopf-Pelikan.

ELWES & BUCKLEY, Ibis (II) 6. — MCGREGOR, Ibis (VIII) 6, p. 285—307. — SLADEN, Ibis (X) 6, p. 292—300. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 507. — REISER, J. f. O. 1933, p. 370. — LAUBMANN, Verh. Orn. Ges. Bay. XVII, 4, p. 368. 1927.

M. M. Nr.

33.41 Aghio Wasil; ♂ ad.; 10. V. 31. Schnabel 425 mm.

Fl. 770

Am 25. IX. 31 boten mir zwei Bauern in Saloniki einen lebenden Pelikan in braungrauem Jugendgefieder zum Verkauf an. Auf dem Hof einer Kaserne nahe dem Weißen Turm (Levkos Pyrgos) in Saloniki hielt sich längere Zeit ein zahmer Pelikan auf (ebenfalls noch im Jugendgefieder). Ausgestopfte Pelikane sieht man oft in den Fenstern der griechischen Apotheken.

Am 26. X. 30 sah ich über dem Schilfgürtel am Nordufer des Sees von Aghio Wasíl einen Flug von vier weißen Pelikanen.

Gerüchte von einer Brutkolonie des Krauskopfpelikans im Sumpfgebiet von Janitza habe ich in Saloniki vernommen, habe aber niemand getroffen, der diese Kolonie gesehen hat. Doch sah PADUSCHKIN am 14. VIII. 22 eine größere Zahl fliegender Pelikane im Wardargebiet.

#### 204. *Pelecanus onocrotalus onocrotalus* L. — Pelikan.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 510.

M. M. Nr.

33.44 Wardar; ♀; X. 29. Flügeldecken bräunlich mit rahmfarbigen Spitzen. Schwingen grau, Hals bräunlich. Schnabel 305 mm. Fl. 720

M. M. Nr.

33.43 Golf Saloniki; iuv.; X. 31. Vorwiegend bräunlich, Unterseite und Unterrücken weißlich. Schnabel 240 mm. Fl. 630

33.42 Golf Saloniki; iuv.; 5. X. 31. Aehnlich Nr. 33. 43, Oberseite aber mehr braun. Schnabel 260 mm. Fl. 680

Vorzügliche Abbildungen (Lichtbilder) dieser und der vorigen Art sind zu finden bei HEINROTH, Vögel Mitteleuropas II, Tafel 164 u. LXXV. Der rosafarbene Pelikan ist in Südmakedonien nur Zugvogel.

#### Phalacrocoracidae.

#### 205. *Phalacrocorax carbo sinensis* (Shaw et Nodder). — Scharbe.

STRES., Av. Mac., p. 232 (*Ph. carbo subcormoranus*). — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 514.

M. M. Nr.

33.45 Plati; ♂; 27. II. 31. Wangen und Kinn rahmgelblich. Fl. 340

Ein prächtig ausgefärbtes ♂ mit weißlichen Wangen und Kinn befindet sich in der Sammlung der Deutschen Schule Saloniki; es wurde im Frühjahr 31 über dem Meere vor der Schule erlegt.

Am 13. XII. 31 sah ich Kormorane im Sumpfgebiet von Janitza. Ein Flug von 5 bis 6 Vögeln überflog den Rand des Sumpfgebietes unfern Plati.

Am 30. XII. 32 sah ich auf dem See von Kastoria, nordwestlich der Stadt, eine große Scharbe mit weißlichem Kinnfleck. Der Vogel tauchte sprungartig, wobei der steife Scharbenschwanz über der Wasseroberfläche sichtbar wurde.

Die griechische Bezeichnung für Scharbe ist „kalitscháku“.

### 206. *Phalacrocorax pygmeus* (Pall.). — Zwergscharbe.

STRES., Av. Mac., p. 233. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, 511.

M. M. Nr.

- 33.309 Plati; „♂“; 27. II. 31. Schwarze Tönung herrscht in Gefieder über braune vor, besonders auf der Oberseite. Fl. 210  
 33.311 Wardar; „♀“; II. 29. Kopf, Hals und Unterseite vorwiegend braun. Fl. 205  
 33.310 Golf Saloniki; „♂“; II. 29. Kopf, Hals und Unterseite vorwiegend braun, Bauchseiten schwärzlich. Fl. 202

22. II. 33: Nachmittags saßen auf Holzpfosten im Meere vor der Deutschen Schule Saloniki 8 Zwergscharben; am 3. III. saßen einige auf einer Boje in der Nähe dieser Pfosten; Mitte März saßen mehrere wiederum auf dem Pfosten. — Am 28. XII. 32 sah ich auf dem See von Kastoria, nordwestlich der Stadt, drei kleine Scharben, eine schwarze und zwei braunschwarze.

## Procellariiformes.

### Procellariidae.

### 207. *Puffinus puffinus yelkouan* (Acerbi). — Levante-Sturmvogel.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 547.

M. M. Nr.

- 33.372 Golf Saloniki; sex. ?; IX. 30. Fl. 235  
 33.371 Wardardelta; sex. ?; IX. 30. Fl. 215  
 33.373 Golf Saloniki; sex. ?; IX. 30. Fl. 232

Diese Vögel sind öfters im Golf von Saloniki zu sehen; sie fliegen niedrig über die Meeresoberfläche hin und erscheinen meist als Begleiter großer Kriegsschiffe. Am 16. X. 31, als der Dreadnought „Queen Elisabeth“ vor

Saloniki lag, sah ich in seiner Nähe drei Sturmvögel. Am 9. X. 32 sah ich bei einer Bootfahrt in der Nähe des Kleinen Kap drei bis vier dieser Vögel; oft glaubte ich, sie hätten einen weißen Bürzel, doch war dies eine Täuschung, da die Vögel sich im Fluge spielend um ihre Längsachse drehen, sodaß für Augenblicke die weißen Unterschwanzdecken oben erscheinen.

Am 12. IV. 31 sah ich zwischen Euboea und dem Festland, ungefähr in der Höhe von Atalanti, einmal eine Gruppe von 3 bis 4, ein andermal 2 Sturmvögel.

Nordwestlich von Kap Drepanon (Südspitze der Halbinsel Longos) beobachtete ich am 29. VI. 33 größere Scharen des Levante-Sturmvogels. Die schwimmenden Vögel zeigen geringen Tiefgang, ähnlich den Möwen. Zwischen Samothraki und Dedeagatsch umflogen vereinzelt Sturmvögel das Segelschiff bei spiegelglatter See, vor dem Einsetzen eines von der Maritza-Mündung herannahenden Unwetters.

## Anseriformes.

### Anatidae.

#### 208. *Cygnus olor* (Gm.). — Höckerschwan.

ELWES & BUCKLEY, Ibis (II) 6. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 493.

PADUSCHKIN traf den Höckerschwan bei den Sümpfen von Sedes am 21. XI. 21 am; am 19. IV. sah er bei Sedes einen nach NO ziehenden Schwan; am 21. II. sah er in der gleichen Gegend einen nach SSW ziehenden Flug von Schwänen, am 5. I. 23 von den Bergen abends zur Küste streichende Schwäne.

Im Spätherbst 31 wurde mir heimlich auf dem Geflügelmarkt in Saloniki ein erlegter Jungschwan gezeigt; das Gefieder war noch nicht rein weiß, die Orangefarbe des Schnabels trübe und der Höcker noch sehr klein. Schwäne stehen unter strengem Schutz der griechischen Regierung.

#### 209. *Anser anser* (L.). — Graugans.

SLADEN, Ibis (X) 6, p. 292—300. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 495.

Graugänse wurden in der ersten Märzwoche 32 auf dem Geflügelmarkt von Saloniki angetroffen.

210. *Anser albifrons albifrons* (Scopoli). — Bläßgans.

STRES., Av. Mac., p. 229. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 495. — REISER, Orn. Monatsb. 1925, p. 101. — v. BOETTICHER, Orn. Monatsb. 1925, p. 158. — SASSI, Das Jugendkleid von *Anser albifrons albifrons* Scop., Verh. Orn. Ges. Bay. XX, 1, 1933.

M. M. Nr.

33.56 Wardar; sex.?; XII. 31. Ohne große Brustflecken; weißgrau mit lichtgrauen Fleckchen. Blässe schwach entwickelt, mit Grau untermischt, an den Seiten des Oberschnabels herabreichend. Kopf und Hals bräunlich-grau. Fl 410  
Golf von Saloniki. 9. III. 32: Wildgänse überfliegen den Golf. In der Nacht vom 10. auf 11. März 32 flogen vier Geschwader Wildgänse von je 15 bis 20 Vögeln niedrig über die Häuser am Quai von Saloniki hin, laut rufend. Am 20. I. 33 zogen nachts zwischen 2 h und 4 h Wildgänse über die Bucht am Kleinen Kap. Am 6. II. 33 meldet PADUSCHKIN, daß er südwärts ziehende Wildgänse beobachtet hat.

In der ersten Märzwoche 32 werden Bläßgänse auf dem Wildbretmarkt in Saloniki angeboten.

211. *Anser erythropus* (L.). — Kleine Bläßgans.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 494.

M. M. Nr.

33.54 Wardar; „♀“; XII. 31. Brust und Bauch grau mit schmutziggelben Federspitzen; Hals bräunlich-grau. Blässe klein und mit Grau untermischt. Fl. 350

33.55 Nomos Thessaloniki; „♂“; XII. 31. Blässe sehr deutlich, weiß, an den Seiten des Oberschnabels herabgreifend. Halsseiten und Oberkopf mehr schwarz, Kopfseiten und Hinterhals mehr braun. Brust und Bauch gelb-bräunlich-grau, viele Federn, besonders an den Bauchseiten, sind schwärzlich mit schmalen braunen Rändern und trübgelblichen Enden. Oberflächlich betrachtet erscheint die Bauchseite schwarz gefleckt. Fl. 390 I

Kleine Bläßgänse kommen unter den zahlreicheren großen Bläßgänsen auf den Markt von Saloniki. Wahrscheinlich ist die Kleine Bläßgans häufiger als gewöhnlich angenommen wird, doch wird sie meist von den einheimischen nicht von der Großen Bläßgans unterschieden.

212. *Branta ruficollis* (Pallas). — Rothalsgans.

VASVARI, Die Winterquartiere der Rothalsgans in tiergeographischer Beleuchtung. Aquila 34/35 1929; p. 228—241. — SCHARLEMAN, Rot-

halsgänse in Kiew's Umgebung. Orn. Monatsb. 1930, p. 55. — VON SPIESS, *Branta ruficollis* in Rumänien. Orn. Monatsb. 1931, p. 21. — VON BOETTICHER, Wildgänsezug in Bulgarien. Orn. Monatsb. 1931, p. 158. — MEINERTZ., Nic. B. Eg., II, p. 461.

M. M. Nr.

33.278 Janitza; sex. ?; II. 29. Schwarzer Endsaum des rostroten Brustschildes sehr undeutlich. Die Federn des schwarzen Brustschildes haben eine weiße Basis, sodaß die Brust schwarz-weiß gefleckt erscheint. Adult. Fl. 355

Im Februar 29 schoß RUGGIERO-Salonikizwei Rothalsgänse aus einer Schar Wildgänse (wahrscheinlich Bläßgänse) heraus, im Gelände östlich des Sumpfgebietes von Janitza. Die eine Rothalsgans wurde präpariert und kam in den Besitz eines griechischen Apothekers. Durch RUGGIEROS gütige Vermittlung konnte ich im März 32 für 500 Drachmen dieses Belegstück erstehen. Der Winter 1928/29 war auch in Makedonien streng.

### 213. *Tadorna tadorna* (L.). — Brandgans.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 495. — GENGLER, Balkanvögel 1920.

M. M. Nr.

33.61 Nomos Thessaloniki; ♂; XII. 31. Fl. 345 1

33.60 Wardar; ♀; XII. 31. Fl. 320

Brandgänse wurden vereinzelt in den Wintermonaten 1931/32 auf dem Wildbretmarkt in Saloniki angeboten.

PADUSCHKIN verzeichnete die Brandgans auf den Sümpfen von Sedes am 21. XI. 21; im Wardargebiet am 16. X. 22 und, eine Familie, am 14. VIII. 22.

### 214. *Casarca ferruginea* (Pallas). — Rostgans.

REISER, Mat. Orn. Balc., p. 496 (*Tadorna casarca*). — SLADEN, Ibis (VIII) 6, p. 292—300. 1918.

M. M. Nr.

33.62 Wardar; sex. ?; XII. 31. Ohne Halsring; ♀? Fl. 370

Zu Beginn des Jahres 1932 waren Rostgänse ab und zu auf dem Wildbretmarkt in Saloniki anzutreffen. In der Sammlung der Deutschen Schule Saloniki befindet sich ein Belegstück aus dem Gelände von Janitza. PADUSCHKIN traf die Rostgans bei Sedes am 21. XI. 21 und im Wardargebiet am 16. X. 22 an.

215. *Anas penelope* L. — Pfeifente.

STRES., Av. Mac., p. 231. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 499.

Im Februar 32 wurden Pfeifenten häufig auf den Wildpretmarkt in Saloniki gebracht. Von PADUSCHKIN im Herbst im Wardargebiet beobachtet.

216. *Anas strepera* L. — Schnatterente.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 500. — ELWES &amp; BUCKLEY, Ibis (II) 6. 1870. M. M. Nr.

33.64 Wardar; ♂; 25. II. 32. Prachtkleid. Fl. 272

Ich traf Schnatterenten am 13. XII. 31 in dem wasserreichen Gelände von Janitza an. Am Tage vorher sah ich diese Art auf dem Markt von Saloniki.

217. *Anas platyrhynchos platyrhynchos* L. — Stockente.

STRES., Av. Mac., p. 229. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 501.

Am 13. XII. 31 sah ich viele Stockenten auf den Gewässern des Sumpfgebietes von Janitza. Auf dem See von Kastoria, am Nordufer der Stadt, sah ich vom 27. bis 31. XII. 32 zahlreiche Stockenten. Am 12. XII. 31 und im Februar 32 wurden viele Stockenten auf dem Markt in Saloniki angeboten.

Ein Eingeborener aus der Gegend von Plati nannte den Stockerpel „prasino-képhalos“; alle anderen Enten „pápia“, die Gänse „china“.

218. *Anas acuta acuta* L. — Spießente.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 499. — GENGLER, Balkanvögel, 1920.

Ich fand die Spießente im Sumpfgelände von Janitza am 13. XII. 31. Im Februar und Anfang März 32 sah ich Spießenten auf dem Wildpretmarkt in Saloniki.

219. *Anas crecca crecca* L. — Krickente.

STRES., Av. Mac., p. 230. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 497.

Diese Art fand ich in wenigen Stücken am 12. XII. 31 auf dem Markt in Saloniki.

220. *Anas querquedula* L. — Knäckente.

STRES., Av. Mac., p. 231. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 498.



M. M. Nr.

33.287 Nomos Thessaloniki; ♂; o. D. Prachtkleid. Fl. 191

Ich sah am 12. XII. 31 Knäckenten auf dem Markt in Saloniki.

221. *Anas clypeata* L. — Löffelente.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 502. — SLADEN, Ibis (VIII) 6, p. 292—300.

M. M. Nr.

33.63 Wardar; ♂; XII. 31. Uebergangskleid. Bauch rotbraun; Flügel mit blau-weiß-grüner Farbenfolge; alle übrigen Teile zeigen die Farbe des Sommerkleides. Vorderbrust nicht rein weiß. Fl. 230

Ich fand die Löffelente am 13. XII. 31 im Sumpfgelände von Janitza.

222. *Netta rufina* (Pall.). — Kolbenente.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 504. — SLADEN, Ibis (VIII) 6, p. 292—300.

M. M. Nr.

33.58 Plati; ♂; 6. II. 33. Prachtkleid. Fl. 270

33.277 Plati; ♂; Winter 1930/31. Prachtkleid. Fl. 266

33.57 Plati; ♂; 24. I. 33. Unvollständiges Prachtkleid. Unterer Teil der Brust und Bauch vorwiegend graubraun. Fl. 265

33.59 Sedes; ♂; XII. 31. Unterseite wie bei Nr. 33.57. Fl. 275

Kolbenenten kamen Anfang März und wiederholt Anfang Februar 32 auf den Geflügelmarkt von Saloniki. Nach Aussage von PAULUS (Deutsches Konsulat Saloniki) waren Anfang Februar zahlreiche Kolbenenten auf den Gewässern von Janitza anzutreffen.

223. *Nyroca ferina ferina* (L.). — Tafelente.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 504. — SLADEN, Ibis (VIII) 6, p. 292—300.

Tafelenten fand ich am 13. XII. 31 im Sumpfgelände von Janitza. Am 30. XII. 32 beobachtete ich auf dem See von Kastoria, nordwestlich der Stadt, drei Tafelenten, ein ♂ und zwei ♀♀. Auf dem Markt in Saloniki bemerkte ich diese Enten in größerer Zahl am 12. XII. 31.

224. *Nyroca nyroca nyroca* (Güld.). — Moorentente.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 503. — FEHR., J. f. O. 1922, p. 320.

Auf den Gewässern des Sumpfes von Janitza beobachtete ich am 13. XII. 31 zahlreiche Moorenten. Auf dem

Markt in Saloniki ist diese Entenart während des Winters wohlfeil; ich habe sie dort namentlich im Dezember und Februar angetroffen.

225. *Nyroca fuligula* (L.). — Reiherente.

STRES., Av. Mac., p. 255. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 504.

Ich fand nur einmal eine Reiherente, ♂, auf dem Markt in Saloniki anfangs März 32. Nach PADUSCHKIN erscheint diese Art selten in der Umgebung.

226. *Bucephala clangula clangula* (L.). — Schellente.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 502.

M. M. Nr.

33.65 Wardar; ♂; XII. 31, Trägt noch das Ruhekleid, doch sind der Bauch und der untere Teil der Brust rein weiß. Fl. 208

227. *Mergus albellus* L. — Zwergsäger.

STRES., Av. Mac., p. 255. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 506.

M. M. Nr.

33.71 Plati; ♀; 22. II. 33. Fl. 172

33.70 Nomos Thessaloniki; se ?; XII. 31. Weibliches Alterskleid. Fl. 175

Zwergsäger wurden im Februar 32 in Saloniki häufig auf der Ernu von Bauern feilgeboten.

228. *Mergus merganser merganser* L. — Gänsesäger.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 507. — FEHR., J. f. O. 1922, p. 320.

M. M. Nr.

33.69 Wardar; sex. ?; XII. 31. Weibliches Alterskleid; Kinn weißlich; Bauch trüb-weißlich. Armdecken und Flügelbug bläulich. Fl. 250

## Colymbiformes.

### Podicipidae.

229. *Podiceps ruficollis ruficollis* (Pall.) — Zwergtaucher.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 553 (*P. minor*). — FEHR., J. f. O. 1922, p. 321.

M. M. Nr.

33.68 Umgebung Saloniki; sex. ?; I. 32. Winterkleid. Unterschnabel und Rand des Oberschnabels rötlich graubraun. Fl. 93

Wahrscheinlich waren die sehr kleinen Steißfüße, die ich am 13. XII. 31 auf den Wasserläufen des Sumpfbietes von Janitza beobachtete, Zwergtaucher.

230. *Podiceps nigricollis nigricollis* Brehm. —  
Schwarzhalstaucher.

STRES., Av. Mac., p. 255. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 553.

M. M. Nr.

33.67 Golf Saloniki; „♀“; 15. III. 33. Winterkleid. Oberer Vorder-  
hals und Seiten des Mittelhalses weißlich. Fl. 133

33.281 Nomos Thessaloniki; sex. ?; XII. 30. Winterkleid. Fl. 135

Die kleinen Steifüe, die ich vom 27. bis 31. XII. 32 auf dem See von Kastoria, nordwestlich der Stadt, sah, gehörten zu dieser Art. — Nach PADUSCHKIN ist der Schwarzhalstaucher in Nomos Thessaloniki wesentlich häufiger anzutreffen als der Zwergtaucher.

231. *Podiceps cristatus cristatus* (L.). — Haubentaucher.

STRES., Av. Mac., p. 252. — REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 552.

M. M. Nr.

33.66 Sedes; ♂; 30. III. 32. Frhlingsskleid. Fl. 180

Haubentaucher fand ich am 27. bis 31. XII. 32 auf dem See von Kastoria, nordwestlich der Stadt. Im Nomos Thessaloniki ist diese Art wahrscheinlich Brutvogel. (Ein präpariertes Paar aus der Umgebung befindet sich in der Sammlung der Deutschen Schule Saloniki.)

## Colymbidae.

232. *Colymbus arcticus arcticus* L. — Polartaucher.

REISER, Mat. Orn. Balc. III, p. 554.

M. M. Nr.

33.276 Plati; sex. ?; Spätherbst 1930. Winterkleid, Steuerfedern  
mit weißen Spitzen. Fl. 305

Ein weiteres Belegstück aus der Umgebung von Saloniki, von PADUSCHKIN präpariert, befindet sich in der Sammlung der Amerikanischen Landwirtschaftsschule Saloniki.

Weitere 4 Arten hat PADUSCHKIN festgestellt (vergl. Teil III), nämlich

233. *Sitta europaea* subsp.. am 20. VIII. 22 im Buchenwald auf dem Olymp. (Kleiber).234. *Picus viridis dofleini* Stres., am 20. VIII. 22 im Buchenwald auf dem Olymp. (Balkan-Grünspecht).

235. *Philomachus pugnax* (L.), am 21. XI. 21 im Sumpfgelände bei Sedes. (Kampfläufer).

236. *Pandion haliaetus haliaetus* (L.), auf dem Durchzuge am 8. IX. 21 bei Sedes. (Fischadler).

### III. Teil.

#### Paduschkins Aufzeichnungen über die Vögel der Umgebung von Saloniki aus den Jahren 1921/23.<sup>1)</sup>

26. V. 21. Bei Sedes wurden Turteltauben, Stare, Kuckucke und eine singende Nachtigall gehört.

6. VI. 21. In einer Schlucht bei Sedes wurde ein Blaurackenpärchen beobachtet. Der Nistplatz befand sich in der Felswand, 2 m hoch über dem Weg. Auf der Erde unter Distelpflanzen wurde ein Gelege mit 3 Eiern von *Calandrella brachydactyla* gefunden. In einem Felsloch der Schluchten wurden junge Steinkäuze vorgefunden. Ebenso wurden Rötelfalken mit Jungen in den Schluchten von Sedes festgestellt. Junge des Mittelmeersteinschmätzers halten sich schon außerhalb des Nestes auf. In den Siedlungen haben Rauchschwalben Junge, Haussperlinge Eier und Junge.

25. VI. 21. Flüge von Haussperlingen und Staren mit ihren Jungen besuchen die Felder.

29. VII. 21. Nahe der Amerikanischen Landwirtschaftsschule wurde eine Bienenfresserfamilie mit Jungen beim Insektenfang beobachtet. Auf den Bäumen halten sich Blauracken mit Jungen auf. Der Rotrückige Würger hält sich mit seinen Jungen auf den Bäumen auf. Er wurde beobachtet, als er Insekten fing und seine Jungen fütterte. Auf den Feldern sind Scharen von *Calandrella brachydactyla*; dort wurden auch Haubenlerchen mit Jungvögeln gesehen. In den Gärten der Farm wurden Laubsänger, Dorngrasmücken und Graue Fliegenfänger festgestellt. An einigen Stellen sammeln sich Wiedehopfe auf den Feldern; anscheinend beginnt schon jetzt der Zug nach Süden. In den Weingärten halten sich Scharen von Haussperlingen

1) Uebersetzt von E. KATTINGER.

auf. *Emberiza melanocephala* ist bereits verschwunden. Ein Bussard, vermutlich *Buteo rufinus*, wurde im Fluge gesehen.

8. VIII. 21. In den letzten Tagen wurden jeden Morgen auf dem Wege von Harilau zur Amerikanischen Farm Grasmücken, Laubsänger, Graue Steinschmätzer und Mittelmeersteinschmätzer gesehen, die sich auf dem Durchzuge befinden. Auf den Feldern halten sich Scharen von *Calandrella brachydactyla* auf; auf Disteln Scharen von Stieglitzen. Blauracken und Wiedehopfe wurden häufiger, Bienenfresser in großen Scharen beobachtet. Zahlreiche Dohlen und Nebelkrähen befanden sich am Strande und auf den Feldern; getrennt von ihnen Kolk-raben, ebenso Elstern. — Einige Adler wurden gesichtet. Viele Rötelfalken, die sich wohl auf dem Zuge nach Süden befanden, saßen auf den Telegraphendrähten. Auf den Sümpfen in der Nähe der Griechischen Landwirtschaftsschule bei Sedes wurden eine Rohrweihe im Jugendgefieder, ferner Fischreiher, große Brachvögel, Brachschwalben, *Tringa totanus*, *Motacilla flava feldegg* und am Strande *Charadrius alexandrinus* beobachtet.

26. VIII. 21. Vor 2 Tagen Sturm; heute NO-Wind. Der Himmel ist mit Wolken bedeckt; es fällt leichter Regen. Starker Vogelzug nach Süden: Graue Steinschmätzer, Braunkehlchen, Weiden- und Fitislaubsänger, Dorngrasmücken Zaungrasmücken, Mönchgrasmücken (spärlich), Steinsperlinge, Baumpieper, Graue Fliegenfänger, Halsbandfliegenfänger, einzelne Wendehälse, viele Pirole und Rotrückwürger. Einzelne alte Männchen der Pirole und der Rotrückwürger befanden sich unter den jungen Vögeln. Auch Turteltauben wurden auf dem Zuge beobachtet sowie in geringer Zahl eine Taubenart, die der Felsentaube glich. Weniger zahlreich fanden sich Wiedehopfe, Merlinfalken, *Calandrella brachydactyla* (in kleinen Scharen) und Misteldrosseln ein. In den Gärten wurden Kuckucke, ebenfalls auf dem Zuge nach Süden, beobachtet. Drei Tage später bei schönem Wetter mit Sonnenschein waren alle scharenweise ziehenden Vögel verschwunden.

8. IX. 21. Turteltauben und Wachteln wurden auf dem Zuge beobachtet. Auf einem Maisfelde wurden eine Wachtel und eine Turteltaube erlegt. Es weht NO-Wind. Alpensegler ziehen nach Süden. Ein Kuttengeier (*Aegypius monachus*) fliegt in großer Höhe nach Süden; ebenso mehrere Adler (vermutlich Steinadler). In Scharen ziehen Braunkehlchen, Rauch- und Uferschwalben nach Süden; in großen Scharen Schafstelzen. Vereinzelt lassen sich Pirole sehen und kleine Schwärme Bienenfresser. Der Wiedehopf ist verschwunden. Da und dort hält sich noch eine *Calandrella brachydactyla* auf. — In der Nähe des Strandes bei Sedes wurde *Egretta garzetta* erlegt. Dort wurden Rohrweihe, einzelne Bekassinen, Kiebitze in Gesellschaft von *Tringa totanus* und *Tringa nebularia*, ferner *Charadrius alexandrinus* gesehen. Eine Weihenart (*Circus cyaneus* oder *macrourus*), eine Falkenart und einzelne Fischadler ziehen nach Süden. — Bei NO-Wind wurde starker Laubvogelzug beobachtet. *Circus cyaneus* und *Circus macrourus* halten sich noch im Gelände auf, auf den Büschen Wiesen- und Steinschmätzer. Ein einzelner Mäusebussard wurde gesehen. Von Piepern wurden Brachpieper, Baumpieper und Wiesenpieper festgestellt.

24. IX. 21. Anfänglicher NO-Wind verwandelt sich fortschreitend in SO-, S- und SW-Wind. Fitislaubsänger wurden im Fluge festgestellt. Zaungrasmücken ziehen nach Süden (drei Tage vorher wurden Dorngrasmücken gesehen). Ferner ziehen Rotrückenwürger, Graue Fliegenfänger, Nachtigallen und Baumpieper. Erlegt wurden ein Mittelmeersteinschmätzer und ein Rötelfalke. Zum ersten Mal in diesem Jahre wurden Gartenrotschwanz, Singdrosseln, ein Buchfink und Bergstelzen beobachtet. Auf den Feldern werden noch in großen Scharen Kalanderlerchen und Feldsperlinge angetroffen, ebenso Hänflinge; in der Nähe des Meeres bei Sedes Waldschnepfen, 3 Fischreiher, *Acrocephalus schoenobaenus* (im Schilf), Schafstelzen, Braunkehlchen, Kiebitze, große Brachvögel, *Calidris alpina* und *Charadrius dubius curonicus*. Auch der Seeadler wurde ge-

sehen. — Nicht mehr zu sehen sind *Calandrella brachydactyla*, Turteltauben, Bienenfresser, Blauracken, Pirole, Mehlschwalben, Segler und Wiedehopfe.

25. IX. 21. Auf den Feldern halten sich Saatkrähen unter großen Dohlenschwärmen auf (am 30. IX. häufiger). Es ziehen Buchfinken und Laubsänger, letztere in großen Scharen. In den Gärten finden sich Blaumeisen ein. Steinschmätzer sind verschwunden.

26. IX. 21. Besteigung des Hortiatis. Steinhühner wurden in Flügen von 8 bis 10 Tieren beobachtet. Ferner wurden festgestellt: Laubsänger, Rotkehlchen, Wiesenpieper, singende Heidelerchen, Schwarzkehlchen, Grauammern, Zirlammern, Blaumeisen (nahe am Gipfel auf Bäumen, die später gefällt wurden), Scharen von Misteldrosseln, in den Büschen Amseln, an den Bächen Bergstelzen, Stieglitze, Hänflinge, sehr vereinzelt Zeisige, Ringeltauben, Adler (darunter Steinadler). — Vor 3 Tagen trafen Feldlerchen ein. Eine Nachtschwalbe wurde gesehen.

5. X. 21. Es ziehen Graugänse und Amseln nach Süden. Festgestellt wurde die Anwesenheit von Knäckenten, Schafstelzen, Bergstelzen (in der Ebene), auf den Bäumen Laubsänger, Rotkehlchen, Buchfinken, Grünfinken, Stieglitze, Hänflinge, auf den Aeckern einzeln und in Scharen Feldlerchen. Rotrückwürger und Gartenrotschwänze sind selten; Graue Fliegenfänger sind seit 2 Tagen nicht mehr zu sehen.

12. X. 21. Auf dem Meere bei Sedes wurden beobachtet: Viele Krickenten. Am Strande *Tringa totanus*, große Brachvögel, Kiebitze, Bekassinen, selten Fischreiher, zahlreiche Wiesenpieper, im Schilfe Rohrammern, *Acrocephalus schoenobaenus*, Eisvogel, viele Rohrweihen. Erlegt wurden: Eine Rohrdommel und eine Zwergscharbe. Auch *Circus macrourus* und *Circus cyaneus* (adult.) wurden gesehen, ferner Heidelerchen, Graue Fliegenfänger, Fitislaubsänger, Singdrosseln; vor einigen Tagen im Gebüsch auch Amseln und Zaunkönige.

17. X. 21. Bei Sedes wurde am Strande *Lymnocyptes minima* erlegt. Graugänse, Krickenten und Stockenten, letztere in Scharen, sowie Fischreiher wurden beobachtet. Im Schilfe wurde die Stimme der Wasserralle vernommen; dort wurde auch *Cettia* beobachtet (einige Tage vorher *Acrocephalus schoenobaenus*). Ferner wurden Rohrammern, Rohrweihen, *Circus cyaneus* (iuv. et adult.), große Brachvögel, *Calidris alpina* und in Scharen *Tringa totanus* festgestellt. Auf den Brachfeldern halten sich viele Kiebitze und Stare auf. Beobachtet wurden: Hänflinge, auf den Distelbüschen Stieglitze, Grünfinken, einzelne Zeisige, Wiesenpieper und am Strande Wasserpieper.

23. X. 21. Am Strande bei Sedes halten sich zahlreiche Wasservögel auf: Krickenten (die Erpel haben einen rotbraunen Kopf), Pfeifenten, Löffelenten, Bläßgänse, Graugänse, *Tringa totanus*, große und kleinere Brachvögel, Seeadler, Rohrweihen und *Circus cyaneus*. — Bei der Amerikanischen Farm wurde eine Schar Zirlammern gesehen. Dort sagte ein Gärtner aus, daß am frühen Morgen ein Flug Amseln eingefallen sei. — Graumannern und Feldlerchen halten sich in Scharen auf den Aeckern auf. Beobachtet wurden Hausrotschwanz, Buchfink, Wiesenpieper, auf den Büschen Schwarzkehlchen, einzelne Sperber, Merlinfalke und Schelladler. *Egretta garzetta* fliegt über die Bucht.

5. XI. 21. Bei Sedes waren einige Wildgänse, viele Enten, *Calidris alpina* in Gesellschaft von *Calidris minuta* anzutreffen. Im Schilfe wurden Blaumeisen, *Cettia*, Bachstelzen, *Lymnocyptes minima* und *Capella gallinago* beobachtet. Ein Sperber wurde gesehen. Erlegt wurde: *Charadrius apricarius*. Eine Schar Zwergtrappen wurde auf den Brachfeldern im Wardargelände gesehen.

21. XI. 21. In den Sümpfen von Sedes wurde eine Große Rohrdommel erlegt. Dort wurden ferner große und kleinere Brachvögel, Kampfhähne, im Rohr viele Wasserrallen und *Cettia* festgestellt. Enten sind sehr zahlreich. Gesehen wurden auch *Egretta garzetta*, *Calidris alpina*, Höckerschwan, Rostgans, Fuchsgans, Silbermöwe, Lachmöwe, Kranich, Rohrweihe,



Kornweihe, Bussarde, Adlerbussarde und Sperber.

10. II. 22. Ende Januar wehte starker NW-Wind (Wardar-Wind); es fällt Schnee. Viele Vögel, vorwiegend Bläßgänse, fliegen in Richtung nach dem Golf von Orfani. Mehrere Scharen Zwergtrappen fliegen vom Wardar-Delta her gegen Sedes. In die Täler kommen Stein- und Kaiseradler, Fuchsbussarde, zahlreiche Amseln und Singdrosseln, Wacholderdrosseln, Waldschnepfen und Felsentauben herab. Die Felder der Ebene sind von Felsentauben bevölkert. Gartenammern, Weiße Bachstelzen und Bergstelzen, Feldlerchen, Schwarzkehlchen, Rotkehlchen und Hausrotschwänze halten sich in der Nähe des Strandes auf. Die Griechen sammeln Feldlerchen. In der Nähe des Meeres wurde *Egretta alba* gesehen.

19. IV. 22. Bei Sedes wurden Bussarde, Rauhußbussarde und Rohrweihen angetroffen. Auch Turmfalken waren zu sehen. Sumpfeulen befinden sich auf dem Zuge nach Norden, ferner Kornweihen und Merlinfalken. Kiebitze verweilen in großen Scharen und führen Flugspiele aus. — Nach NO ziehen schreiend Bläßgänse; in dieser Richtung fliegt auch ein Höckerschwan. Nach Norden fliegen Feldlerchen, Wein- und Singdrosseln, seltener Amseln. Auf den Feldern halten sich Scharen von Kalandlerlerchen auf. Die Zahl der Saatkrähen wird täglich geringer. Brachvögel sind noch zahlreich. — In den Sümpfen werden Rohrammern und Wiesenpieper angetroffen, im Schilf Wasserrallen. — Auf dem Meere werden Haubentaucher (noch ohne Haube), eine *Nyroca*-Art, in Mengen Krickenten und Pfeifenten, paarweise Stockenten, ferner Sturmmöwen, Silbermöwen und Lachmöwen festgestellt. Schwarzkopfmöwen (*Larus melanocephalus*) sind von Süden her angekommen und haben schon schwarze Köpfe.

21. II. 22. Während der letzten Tage flogen Gänse in Scharen bis zu etwa 150 Stück in großer Höhe gegen NNO; Höckerschwäne flogen in entgegengesetzter Richtung. In der Umgebung von Sedes sind keine Gartenammern mehr zu sehen.

8. III. 22. Die letzten Tage waren warm und windstill. Vor einigen Tagen zogen die Saatkrähen in beträchtlicher Höhe ab nach Norden. Heute sind die ersten Rauchschwalben des Jahres erschienen; sie fliegen einzeln und paarweise hoch in nördlicher Richtung. Beobachtet wurde ein großer Zug von Adlern, vermutlich Kaiseradler. Ein weißer Storch kreist in der Luft. Viele Rötelfalken treffen aus dem Süden ein. Zahlreiche Scharen von *Larus melanocephalus* schreien in der Luft. Auf den Feldern sind kleine Flüge von Feldlerchen noch spärlich anzutreffen. Zum ersten Mal in diesem Jahre erscheint der Graue Steinschmätzer.

13. III. 22. Zum ersten Mal in diesem Jahre werden kleine Flüge von *Calandrella brachydactyla* beobachtet.

23. III. 22. Kleine Flüge (8 bis 10 Tiere) von Uferschwalben, Rauchschwalben und, in großer Höhe, Mauersegler ziehen nach Norden. Hoch in der Luft führt ein Schelladler Flugspiele aus. Bei Sedes halten sich viele Maskenstelzen (*Motacilla flava feldegg*) auf, auch wurden noch Wiesenpieper beobachtet. Eine Steppenweihe wurde gesehen. Rohrweihen führen Flugspiele auf. Aus dem Gebüsch wurde eine Nachtigall aufgescheucht. Es ziehen Zaungrasmücken, Laubsänger und *Tringa nebularia*. *Cettia* singt. Stare sind noch in Scharen zu sehen. Ebenso sind noch Scharen von Stieglitzen, Grünfinken und Grauammern da; sie singen.

8. IV. 22. Vor einigen Tagen sind Mauersegler durchgezogen. Es ziehen Wiesenpieper, Baumpieper, Hausrotschwänze und Grasmücken nach Norden. Der Kuckuck ruft. Bei Arsakli wurde *Monticola saxatilis* gesehen. Ferner wurde eine weibliche Kornweihe gesehen; hoch in der Luft Bussarde, Schelladler und Weißkopfeier. Gestern wurde die Ankunft der Mehlschwalbe bemerkt; heute wurden Alpensegler auf dem Zuge nach Norden gesehen. Die Bienenfresser sind eingetroffen.

16. IV. 22. Es ziehen Zaungrasmücken und Mönchgrasmücken. Der erste Rotrückenvürger dieses Jahres wurde festgestellt.

17. IV. 22. Grasmücken sind fast nicht mehr zu sehen. *Emberiza melanocephala* ist eingetroffen: Ein singendes Männchen wurde beobachtet. Ferner wurden Schwarzstirnwürger, Zaungrasmücke und Grauer Fliegenfänger gesehen, gestern auch *Neophron percnopterus*. Vor 2 Tagen wurde der Wachtelschlag vernommen. Ein Abendfalk wurde vor einigen Tagen gesehen. Er flog sehr niedrig und fing Insekten. In diesen Tagen wurde auch *Buteo rufinus* festgestellt. Die Feldsperlinge haben schon Junge; Stare brüten.

25. V. 22. Auf dem Hortiatis mehrere Weißkopfeier, außerdem Kuttengeier (*Aegyptius monachus*) und Schelladler gesehen. Bienenfresser ziehen nach Norden; Blauracken sind im Neste. Eine erlegte Blauracke hatte Eier im Eileiter. Steinsperlinge brüten. Es wurden Zirlammern, Gartenammern, Mittelmeersteinschmätzer und Dorngrasmücken, in der Felsregion des Gipfels Steinhühner gesehen. Vor 2 Tagen wurden Steinhühnkücken beobachtet. Die jungen Dohlen verlassen das Nest.

24. VI. 22. Heute wurde eine Bienenfresserfamilie mit Jungen gesehen. Rauchschwalbennestlinge sind z. T. noch nackt; einige junge Rauchschwalben haben das Nest schon verlassen. Scharen von Haussperlingen, *Calandrella brachydactyla* mit Jungen, alte und junge Dohlen halten sich auf den Feldern auf. Alte und junge Stare sitzen auf den Bäumen der Gärten. Rohrweihen besuchen die Felder, um Futter für die Jungen zu suchen. *Lanius senator* singt in der Nähe seines Nestes.

1. VII. 22. Mittelmeersteinschmätzer füttern ihre Jungen nahe dem Neste; ebenso füttern die Blauracken in der Nähe des Nistplatzes. In den Schluchten halten sich Steinhühner in Scharen mit ihren Jungen auf, die schon gut fliegen können. Auch die jungen Felsentauben fliegen schon gut. Bienenfresser mit Jungen sind in Scharen zu sehen. Rotkopfwürger (*Lanius senator*) werden mit ihren Jungen, die das Nest schon verlassen haben, auf den Bäumen der Weingärten beobachtet.

10. VII. 22. Es werden Rebhühner in Scharen mit halberwachsenen Jungen, Mittelmeersteinschmätzer mit Jungen, Turmfalken mit gut fliegenden Jungen, in den Schluchten junge Steinkäuze angetroffen.

15. VII. 22. *Neophron percnopterus* wurde mit Jungen an einem Aas beobachtet.

21. VII. 22. Es wurden Rotkopfwürger, Rotrückenvürger, Schwarzstirnwürger sowie ein junger Kuckuck gesehen. Bei Sedes wurde der Wasserpieper in dem gleichen Gelände angetroffen, in dem sich der Mittelmeersteinschmätzer aufhält.

31. VII. 22. Bei Arsakli wurden *Calandrella brachydactyla*, Steinsperlinge, Haubenlerchen, Hausperlinge, Turteltauben, Nebelkrähen, Mittelmeersteinschmätzer, Graue Fliegenfänger, *Cettia*, Rotrückenvürger, ein junger Rotkopfwürger, Wiedehopf und am Bache in der Platanenschlucht junge Dorngrasmücken beobachtet. Ein Baumfalke wurde angetroffen. Stieglitze sind scharenweise mit Jungen zu sehen.

4. VIII. 22. Bei Sedes wurden Bienenfresser und Rotkopfwürger erlegt. Bei der Amerikanischen Farm wurde ein Pirol angetroffen.

5. VIII. 22. In der Nähe der Griechischen Landwirtschaftsschule bei Sedes wurden Seeadler, Baumfalke, Schwarzstirnwürger, Blauracke und Bienenfresser gesehen. Die Bienenfresser sammeln sich zum Fluge nach Süden. Die Kuckucke befinden sich bereits auf dem Zuge. *Calandrella brachydactyla* ist wenig anzutreffen.

9. VIII. 22. Bei Sedes wurden Bienenfresser, *Calandrella brachydactyla*, Wachteln, Turmfalken, Schlangendadler, Rohrweihen, Steinkauz, *Capella gallinago* und *Tringa glareola* festgestellt.

14. VIII. 22. Im Wardargebiet wurden zahlreiche Sumpfvögel beobachtet. Am Strande wurden Scharen von Brachschwalben, ferner Rohrweihen, eine Adlerart und viele Vertreter der *Motacilla flava*-Gruppe vorgefunden, am Ufer der Wasserläufe große Brachvögel. An den Wasserlachen des Wardarüberschwemmungsgebietes wurden *Tringa ochropus*, *Tringa nebularia*, in geringer Zahl *Tringa erythropus*,

*Tringa hypoleucos*, *Charadrius dubius curonicus*, *Charadrius alexandrinus*, *Egretta garzetta*, Fischreiher, und hoch in der Luft in großer Zahl Pelikane gesehen. *Charadrius dubius curonicus* verweilt in Scharen, wahrscheinlich auf dem Zuge. Eine Familie Brandgänse wurde beobachtet. Nach Süden ziehen Gartenrotschwänze, Vertreter der *Motacilla flava*-Gruppe, Wiedehopfe und Turteltauben. Vorgefunden werden ferner *Acrocephalus schoenobaenus*, *Cettia*, Waldschnepfen, Kiebitzregenpfeifer (*Squatarola squatarola*), zum ersten Male Weidenlaubsänger, im Rohre Bartmeisen und auf dem Meere *Puffinus p. yelkouan*. Kiebitze sind spärlich. Der Ruf des Austernfischers wurde vernommen. Auf dem Meere halten sich Lachmöwen, Trauerseeschwalben, Zwergseeschwalben und einzelne Flußseeschwalben auf.

16. VIII. 22. Bei der Amerikanischen Farm wurden Pirol, Gartenrotschwanz, Grauer Fliegenfänger, *Hippolais pallida elaeica* und eine Grasmückenart beobachtet.

20. VIII. 22. Besteigung des Olymp. Aufstieg bis 2000 m. Auf diesem Weg wurden Mäusebussarde (auf den Bäumen), viele Weißkopfgeier, Aasgeier und einige Adler gesehen. In den Wäldern hält sich der Grünspecht auf. Festgestellt wurden Pirole in den Weinstöcken der Gärten nahe dem Dorfe Milia; in den Buchenwäldern in einer Höhe von etwa 1500 m Kleiber und Schwanzmeisen; in der Geröllregion Steinhühner. Auf dem Rückwege wurden von der Bahn aus ein großer Flug Turteltauben (bei Plati und Tekeli), zahlreiche Blauracken und Rötelfalken, auf den Wiesen in Rudeln Zwergtrappen gesehen.

28.—30. VIII. 22. Bei Saloniki wurden größere Flüge von Turteltauben, Pirolen und Wiedehopfen, ferner viele Laubsänger, Rotrückenwürger, Braunkehlchen, Dorngrasmücken, Graue Steinschmätzer und Mittelmeersteinschmätzer sowie kleine Flüge von *Calandrella brachydactyla* gesehen.

2. IX. 22. Bei der Griechischen Landwirtschaftsschule nahe Sedes bevölkern große Scharen von Staren die Bäume. Turteltauben, Pirole und Schafstelzen sind zahlreich. Dohlen kommen in Scharen vor. Ein Rötelfalke jagt

Insekten. Im Rohr halten sich *Acrocephalus schoenobaenus* und Drosselrohrsänger auf. Am Ufer der Lagune steht ein Fischreiher. Es werden noch Wachteln und Kuckucke festgestellt, ferner viele Rohrweihen, Schlangennadler und junge Steppenweihen. Blauracken sind spärlich. Verschwunden sind Rotrückenwürger und Rotkopfwürger, Bienenfresser, Fliegenfänger und Dorngrasmücken.

7. IX. 22. Es ist sehr kalt; starker NNO-Wind weht. Beobachtungsgebiet: Strandsumpf bei der Griechischen Landwirtschaftsschule nahe Sedes. Am Morgen auf dem Wege dahin wurden Scharen von Hänflingen gesehen. Kalandlerchen halten sich scharenweise auf den Wiesen auf. Rotrückenwürger sind zahlreich. *Calandrella brachydactyla*, Pirole und Blauracken sind verschwunden. Turteltauben befinden sich auf dem Zuge. Beobachtet wurden Wespenbussard, Schlangennadler, junge Steppenweihen, am Sumpfe wenige Schafstelzen, Braunkehlchen, einzelne Drosselrohrsänger, in größerer Zahl Fitislaubvögel, einzeln *Tringa glareola* und *Tringa totanus*, Bekassinen, Fischreiher, Stare und Wiedehopfe. Die Zahl der Rohrweihen nimmt zu. Ein Baumfalke wurde erlegt. Stieglitze sind noch zahlreich auf den Disteln. Am Abend wurde die Stimme der Rohrdommel vernommen.

13. IX. 22. Ein Mäusebussard wurde erlegt, der auf einem Baume bei Sedes saß. Abermals wurden beobachtet Schlangennadler und viele Rohrweihen, deren Zahl noch steigt, ferner Kornweihen und Steppenweihen. Stare sind in großer Menge, Grauammern in Scharen vorhanden. Schafstelzen sind fast verschwunden, Blauracken und Pirole schon lange fortgezogen. Die letzten Wiedehopfe ziehen nach Süden. Es kommen noch vor Rotrückenwürger, einzelne Baumpieper, Mittelmeersteinschmätzer, Graue Fliegenfänger, *Acrocephalus schoenobaenus*, Baumfalke und Wachtel.

18. IX. 22. Im Wardargebiet bevölkern große Brachvögel, Scharen von Brachschwalben, *Charadrius dubius curonicus*, zahlreiche *Calidris alpina*, *Tringa totanus* und

*Tringa erythropus* den Strand des Meeres. In Scharen kommen Silbermöwen vor. Ein Löffelibis wurde erlegt. Im Rohr wurden Eisvogel, Bartmeise und eine Fasanhenne vorgefunden. Beobachtet wurden ferner im Sumpfgelände viele Brachvögel, wenige Kampfläufer, in Scharen die Wasserläufer *Tringa nebularia*, *Tringa erythropus*, *Tringa totanus*, einzelne Kiebitzregenpfeifer, Kiebitze, in Scharen bis etwa 20 Stück Löffelibisse, Fischreiher, *Egretta garzetta*, Stockenten, Krickenten, Löffelenten, viele *Larus melanocephalus*, Trauerseeschwalben.

20. IX. 22. Sehr gutes Wetter; leichter SW-Wind; die Sonne scheint ziemlich warm. Von Kleinvögeln werden Fitislaubsänger, Dorngrasmücke, Braunkehlchen, einzelne Hausrotschwänze, Steinschmätzer, Rotrückenwürger und Mehlschwalben angetroffen. Uferschwalben sind verschwunden, ebenso Schlangennadler und Turteltaube. Wiesenpieper und Scharen von Kalandlerlerchen treffen auf den Feldern ein. Beobachtet werden zahlreiche Starenschwärme; im Schilfe bei Sedes *Acrocephalus schoenobaenus* und *Cettia*, selten Schafstelzen, häufig Stieglitze. Vor 2 Tagen wurden zum ersten Mal in diesem Herbste der Buchfink und einige Scharen Grünfinken bemerkt. Auf den Bäumen sind Blaumeisen, deren Ruf gehört wurde. Ferner werden Amseln und Singdrosseln gesehen. Festgestellt wurde ein Mäusebussard; in der Nähe der Lagune von Sedes eine Schar Kiebitze. Auf den Maisfeldern wird Jagd auf Wachteln gehalten.

4. X. 22. Regentag mit Sturm (2 Tage später gutes Wetter). Größere Finkenschwärme: Buchfinken, Grünfinken, Stieglitze, Zeisige. Eine Schar Wiesenpieper ist eingetroffen; in großer Zahl Singdrosseln. Vor einigen Tagen wurden 3 bis 4 Heiderlerchen gesehen. Fitislaubsänger sind noch zu finden. Auf den Bäumen treiben sich Blau- und Kohlmeisen herum. Beobachtet wurde die letzte ziehende Schar von Rauchschwalben. Angetroffen werden ferner *Acrocephalus schoenobaenus* und ein kleinerer rohrsängerähnlicher Vogel (*Luscinola melanopogon*?), Stare in großen Scharen, Rohr-

weihen und Kornweihen, Kiebitze in Scharen, *Tringa totanus*, Bekassinen, und zum ersten Mal in diesem Herbst *Lymnocyptes minima*. Ferner wurden ein Wanderfalke und ein Baumfalke gesehen. Sehr hoch in der Luft flog eine Schar Graugänse.

6. X. 22. Es sind viele Finkenschwärme zu sehen. Auch die Misteldrossel ist angekommen.

7. X. 22. Die ersten Saatkrähen dieses Herbstes sind erschienen. Feldlerchen sind angekommen. Beobachtet werden ziehende Sperber, Mönchgrasmücken und Nachtigallen.

14. X. 22. In großer Zahl wurden Hänflinge gesehen, auf den Aeckern Scharen von Saatkrähen und Feldlerchen. Steinschmätzer wurden nicht mehr gesehen. Der Merlinfalke ist angekommen. Gestern wurde auf dem Wege bei der Amerikanischen Farm eine Zirrlammer gesehen.

16. X. 22. Im Wardargebiet wurden beobachtet zahlreiche große Brachvögel, *Tringa erythropus*, *Tringa totanus*, große Flüge von *Calidris alpina*, 2 Stelzenläufer, Krauskopfpelikane, *Larus genei* (*L. gelastes*), Trauerseeschwalben, und zum ersten Mal *Sterna sandvicensis* (*St. cantiaica*); hoch in der Luft über dem Wardar *Larus genei* und Lachmöwen. Unter 5 bis 6 Edeldreiern (*Egretta alba*) wurde ein Fischreiher gesehen. Von Gänsevögeln konnten Rostgänse, Brandgänse, Stockenten, Knäckenten, Pfeifenten und Löffelenten festgestellt werden. Beobachtet wurden ferner Kraniche, im Schilf Wasserrallen und Bartmeisen. Während der Nacht wurden die Stimmen des Fischreihers und der Rohrdommel vernommen. — Auch Fitislaubsänger, Eisvögel, Wiesenpieper und Rohrammern kamen vor.

23. X. 22. Gesehen wurden in Scharen *Calidris alpina*, in großen Scharen *Calidris minuta* in Gesellschaft von Kiebitzregenpeifern, *Tringa nebularia*, *Tringa totanus*, stellenweise *Tringa erythropus*, ferner Bekassinen und zum ersten Mal in diesem Herbst Säbelschnäbler.

27. X. 22. Sonnenschein; leichter NO-Wind. Beobachtungsgebiet: Umgebung der Lagune von Sedes. Hoch in der Luft



flog ein Weißkopfgeier nach NO. Gesehen wurden Steinadler, Mäusebussard, Rohrweihen, Kornweihen, viele *Tringa totanus*, in Scharen große und kleinere Brachvögel, viele Bekassinen (im Sumpfe), *Lymnocyptes minima*, an den Gräben im Sumpfe Wiesenpieper und Wasserpieper, Schwarzkehlchen und Braunkehlchen (*Saxicola torquata* und *Saxicola rubetra*), einzeln Fitislaubsänger und Bergstelzen. Im Schilf Rohrammern und Wasserralle, an der Küste *Charadrius dubius curonicus*. Am Abend fliegt ein großer Trupp Stare ins Schilf, um dort die Nacht zu verbringen; mit den Staren fliegen Grauammern und Elstern. Im Gebüsch der Gärten nahe der Griechischen Landwirtschaftsschule halten sich Rotkehlchen und *Cettia* auf. Graue Fliegenfänger sind nicht mehr zu sehen.

5. XI. 22. Gutes Wetter, leichter NW-Wind. Am See von Sedes verweilen Lachmöwen und *Sterna sandvicensis*. Einzelne Sperber, ein Merlinfalk, Wanderfalk, Rohrweihe und Kornweihe wurden dort gesehen. Gegen Abend wurden im Schilf beide Weihenarten zusammen gesehen.

21. XI. 22. Vor 10 Tagen wehte starker NNO-Wind, der die ganze Woche anhielt; große Kälte. Zahlreiche Bläßgänse (*Anser albifrons*) und Graugänse flogen sehr hoch nach SW. In der Umgebung der Griechischen Landwirtschaftsschule haben sich viele Waldschnepfen, Bekassinen, kleinere Brachvögel, *Tringa totanus*, Kiebitze, Stockenten, Pfeifenten, Löffelenten, seltener Knäckenten, viele Zwergscharben, Singdrosseln, Amseln, mehrere Rote Milane, Mäusebussarde und Raufußbussarde, Merlinfalken, Turmfalken, an der Lagune Graureiher und Rohrweihen, am Strande Kiebitzregenpfeifer, auf dem Meere *Nyroca ferina* eingefunden. Drei Wachteln wurden erlegt.

24. XII. 22. Bei Sedes wurde ein Gimpel erlegt. Im Schilf der Lagune halten sich Scharen von Bergfinken auf. Beobachtet wurden ferner Mäusebussard, Raufußbussard, Rohr- und Kornweihen, Waldohr-  
eulen und Sumpfeulen. — Nach Aussage eines Jägers

gab es zu Beginn dieses Monats im Wardargebiet viele Stockenten, Löffelenten, Knäckenten, Spießenten, Pfeifenten, Graugänse, Bläßgänse und Wasserhühner (*Fulica atra*).

5. I. 23. Sonniger Tag; Temperatur unter 0°; ziemlich starker NNW-Wind. Die Lagune bei Sedes ist zugefroren. Zum 1. Mal in diesem Jahr erscheint *Larus canus*. Zahlreiche Bläßgänse und Höckerschwäne kommen abends von den Bergen zur Küste.

7. I. 23. Die Kälte dauert an, starker NNW-Wind; die Lagune von Sedes trägt eine 4 cm dicke Eisdecke. Von den Bergen sind zahlreiche Felsentauben, Singdrosseln und Amseln herabgekommen. Vor einigen Tagen wurde nahe der Lagune *Egretta alba* gesehen.

17. I. 23. Eine Weindrossel wurde erlegt.

21. II. 23. Frühlingswetter; gelinder S-Wind. In der Nähe der Lagune von Sedes wurden Brachvögel, 3 bis 4 *Tringa ochropus*, 2 bis 3 *Capella gallinago*, einige Stare, Amseln und Singdrosseln gesehen. Zaunkönig und *Cettia* singen. Beobachtet wurden auch Brandseeschwalbe, Roter Milan und einige Saatkrähen. Kraniche ziehen nach Norden. Feldlerchen sind nicht zu sehen.

22. II. 23. Kleinere Brachvögel ziehen nach Norden. Beobachtet werden ein Fischreiher im Frühjahrskleid, 2 Seeadler, Sperber und Merlinfalk. Zahlreiche Kiebitze sammeln sich zum Flug nach Norden.

6. III. 23. Angekommen sind Gartenrotschwanz und Rötelfake. Ein Goldadler wurde beobachtet.

7. III. 23. Zahlreiche Pfeifenten ziehen nach Norden.

10. III. 23. Rauhußbussarde und viele Adler ziehen nach Norden. *Neophron percnopterus* ist angekommen. Ferner sind eingetroffen am 16. III. Mehlschwalben; am 17. III. Alpensegler und Dorngrasmücke; am 20. III. Uferschwalben; am 21. III. Steinschmätzer und Rötelfalken, welche Insekten jagen; am 24. III. *Passer hispaniolensis*. An diesem Tage wurden einzelne Feldlerchen auf dem Zuge nach Norden beobachtet. In der Nacht zum 22. III. wurde die Stimme eines

Schwanes, am Abend des 26. III. die Stimme des Triels vernommen.

29. III. 23. Gestern abend hat es bei NW-Wind stark geregnet. In der Nacht ziehen Fischreiher. Pieperzug. Angekommen sind *Motacilla flava feldegg*, *Calandrella*, Graue Steinschmätzer, Mittelmeersteinschmätzer, Gartenrotschwanz ♀, viele Laubsänger und Dorngrasmücken. Erlegt wurde ein Halsbandfliegenfänger. Beobachtet wurden viele Rötelfalken, einige Turmfalken, Sperber, Steppenweihe und ein einzelnes altes Rohrweihenmännchen. Felsentauben und Dohlen nisten. Der Kolkrabe hat schon Junge im Nest.

31. III. 23. Zum 1. Mal in diesem Jahr wurde der Mauersegler gesehen und der Wachtelruf gehört. Im Garten der Amerikanischen Farm wurde ein Rotkopfwürger ♂ erlegt. Angetroffen werden Halsbandfliegenfänger und in Scharen *Calandrella*. Rötelfalken befinden sich noch auf dem Zuge, ebenso Baumpieper und Braunkehlchen. Gestern wurde die Stimme von *Larus melanocephalus* gehört.

2. IV. 23. Es regnete täglich bei SO-Wind. In der Nacht wurde die Stimme von *Ardea purpurea* vernommen. Angekommen sind Wiedehopf und Kuckuck.

9. IV. 23. Flüge von Bienenfressern melden durch ihre Stimme ihre Ankunft. Dunkle Segler sind zahlreich. Dohlen und Haussperlinge nisten.

15. IV. 23. Vor 2 Tagen sangen Weidenlaubsänger. Der Graue Fliegenfänger befindet sich auf dem Zuge.

17. IV. 23. Exkursion auf den Hortiatis. Gehört wurden Kuckuck, ein Specht, Steinhuhn, Wiedehopf, Heidelerche und Nachtigall. Festgestellt wurden ferner Ringeltaube in der Gipfelregion, Kuttengeier, Weißkopfeier, Steinadler, Kornweihe, Dorngrasmücke, Amseln, Hausrotschwanz, Schwarzkehlchen, Steinschmätzer und Zirlammer. Eine Nachtschwalbe wurde erlegt. Im Dorfe nisten Rötelfalken.

30. IV. 23. Auf dem Hortiatis werden die Stimmen von Steinhuhn und Kuckuck vernommen. Dort werden ferner

Weißkopfgeier, Dunkler Milan, in den Büschen Nachtigall, Dorngrasmücke und Schwarzkehlchen festgestellt. Auf dem Wege zum Hortiatis werden in den Schluchten Blauracken und Bienenfresser paarweise angetroffen. Sie halten sich wahrscheinlich in der Nähe der Niststätte auf.

4. V. 23. Die ersten Tage des Monats waren bewölkt; es regnete. Viele Bienenfresser und Blauracken zogen nach Norden, ebenso Alpensegler. Angekommen sind Rotrückengewürger und Schwarzstirnwürger. Der Vogelzug dauerte zwei Tage. Heute ist das Wetter mild, die Sonne scheint. Am Abend sind die Stimmen von Triel und Nachtreiher vernehmbar.

31. V. 23. Auf dem Hortiatis werden Weißkopfgeier und Aasgeier beobachtet.

22. VII. 23. Auf dem Mavro Wuno (nahe Wasiliki) werden Bienenfresser, Blauracken und eine Familie Steinhühner angetroffen.

2. VIII. 23. Bei Sedes werden Rötelfalken, Wiedehopf, Blauracken, sehr hoch in der Luft Steinadler und Schlangennadler, an der Lagune eine Familie Bienenfresser beobachtet. Während des Aufstiegs zum Hortiatis wird eine Familie Triele gesehen.

12. VIII. 23. Auf den Feldern von Sedes in der Nähe des Meeres treibt sich eine Schar Dohlen mit Nebelkrähen herum. Erschienen sind viele Baumpieper. Die letzten Nachtigallenschläge sind vernehmbar. Ziemlich große Scharen von Stieglitzen besuchen die Disteln. Beobachtet werden Dorngrasmücken und Blauracken, auf den Feldern einzelne Wiedehopfe, im Schilf Drosselrohrsänger und *Acrocephalus schoenobaenus*. Grünfinken kommen mit ihren Jungen in Scharen vor. An der Lagune halten sich Rohrweihen, Fischreiher und *Egretta garzetta* auf. Gegen 2 h nachmittags erschienen über der Lagune etwa 100 Alpensegler, die ungefähr eine halbe Stunde lang nach Mücken jagten und dann gegen die Berge nach NO flogen. Am Abend versammeln sich viele Vögel in den Parkbäumen nahe der Lagune, darunter auch Pirole. Ebenfalls sammeln sich abends die Bienenfresser mit

lautem Geschrei in größeren Scharen, welche hoch in die Luft steigen und nach NO abfliegen.

1. IX. 23. Vor einigen Tagen wurden viele Baum-  
pieper, Steinschmätzer, Laubsänger, Grasmücken  
und Turteltauben auf dem Zuge festgestellt. Man findet  
die letzten Bienenfresser und Wiedehopfe.

25. IX. 23. Mauersegler sind noch anwesend.  
Graue Fliegenfänger, Baumpieper, Steinschmätzer,  
Laubsänger, Braunkehlchen und Würger befinden  
sich auf dem Zuge. Auf dem Schlick bei der Lagune von  
Sedes halten sich Stare scharenweise auf. Beobachtet  
werden *Motacilla alba*, *Tringa glareola*, *Tringa totanus* mit  
*Tringa erythropus*, *Capella gallinago*, einige Stockenten,  
in größerer Zahl Knäckenten, einige Pfeifenten, ferner  
Kraniche. Vor einigen Tagen Feldlerchen gesehen.  
Im Wardargebiet, bei der Station Topšino, wurde im Ge-  
büsch ein Uhu angetroffen.

#### IV.

##### a) Tiergeographische Uebersicht der Vögel von Griechisch-Makedonien.

Die Ornis von Griechisch-Makedonien kann weder dem  
mitteleuropäischen noch dem mediterranen Gebiet unter-  
geordnet werden: sie zeigt die Zusammensetzung eines Misch-  
gebietes (man vergl. auch STRESEMANN, Av. Mac. p. XVII/XIX).  
Wir können neben Bestandteilen aus dem mitteleuropäischen  
Braunerdegürtel (gekennzeichnet durch CE) Vertreter des  
mediterranen Gebietes (MED), des vorderasiatischen (VA),  
des pontischen (PON) und des nordpontischen (NPON), des  
nordeuropäischen (NE) sowie des sibirischen Gebietes (SIB)  
unter den Wintergästen (W), Durchzüglern (D) und Brut-  
vögeln (B) unterscheiden.

Beobachter: K = KATTINGER, P = PADUSCHKIN.

##### Corvidae:

<i>Corvus corax corax</i>	B; CE; P, K.
<i>Corvus corone sardonius</i>	B; MED; P, K.
<i>Corvus frugilegus frugilegus</i>	W, (B? cf. BANZHAF); CE; P, K.
<i>Coloeus monedula soemmeringii</i>	B; NPON; P, K.
<i>Pica pica germanica</i>	B; CE; P, K.
<i>Garrulus glandarius glandarius</i>	B; CE; P, K.

## Sturnidae:

*Sturnus vulgaris vulgaris* et *St. v. v.* ×  
*balcanicus* B; CE; P. K.

## Oriolidae:

*Oriolus oriolus oriolus* B; CE; P. K.

## Fringillidae:

*Passer domesticus domesticus* B; CE; P. K.  
*Passer arboreus arboreus* B; CE; P. K.  
*Passer hispaniolensis hispaniolensis* B; MED; P. K.  
*Petronia petronia macrorhynchos* B; MED; P. K.  
*Carduelis chloris mühle* W, B; MED; P. K.  
*Carduelis carduelis balcanica* B; MED; P. K.  
*Carduelis spinus* W; CE; NE; P. K.  
*Acanthis cannabina bella* B; MED; P. K.  
*Serinus canaria serinus* W; MED; P. K.  
*Pyrrhula pyrrhula pyrrhula* W; NE; P. K.  
*Loxia curvirostra c.* W; CE; NE; K.  
*Fringilla coelebs c.* B; CE; P. K.  
*Fringilla montifringilla m.* W; NE; K.  
*Emberiza citrinella erythrogenys* W; NPON; K.  
*Emberiza cirrus* B; MED; P. K.  
*Emberiza melanocephala* B; VA; P. K.  
*Emberiza hortulana* B; CE; P. K.  
*Emberiza caesia* B; VA; K.  
*Emberiza cia* B?; MED; P. K.  
*Emberiza schoeniclus schoeniclus* oder  
*E. s. septentrionalis* W; CE; P. K.  
*Emberiza schoeniclus reiseri* B; MED; P. K.  
*Miliaria calandra c.* B; CE; P. K.

## Prunellidae:

*Prunella modularis m.* W; CE; P. K.

## Alaudidae:

*Melanocorypha calandra c.* W, B; PON, P. K.  
*Calandrella brachydactyla moreatica* B; MED; P. K.  
*Galerida cristata meridionalis* W, B; MED; P. K.  
*Lullula arborea flavescens* B; MED; P. K.  
*Alauda arvensis cantarella* W, (B?); MED; P. K.

## Motacillidae:

*Anthus mosellanus mosellanus* B; CE; P. K.  
*Anthus pratensis* W, D; CE; P. K.  
*Anthus spinoletta sp.* W, CE; P. K.  
*Anthus trivialis* D; CE; P. K.  
*Motacilla alba alba* B; CE; P. K.  
*Motacilla cinerea cinerea* B; CE; P. K.  
*Budytes flavus flavus* D; CE; P. K.  
*Budytes flavus feldegg* B; VA; P. K.

Sittidae:	
<i>Sitta neumayer n.</i>	B; MED; K.
Paridae:	
<i>Parus major m.</i>	B; CE; P, K.
<i>Parus caeruleus c.</i>	B; CE; P, K.
Paradoxornithidae:	
<i>Panurus biarmicus b.</i>	B; MED; P, K.
Troglodytidae:	
<i>Cinclus cinclus orientalis</i>	B; MED; P, K.
<i>Troglodytes troglodytes t.</i>	B; CE; P, K.
Muscicapidae:	
<i>Erythropygia galactotes syriaca</i>	B; VA; P, K.
<i>Turdus merula aterrima</i>	B; MED; P, K.
<i>Turdus pilaris</i>	W; NE; P.
<i>Turdus viscivorus v.</i>	(B. i. Gebirge?) W; CE; P, K.
<i>Turdus philomelos ph.</i>	W; NE; P, K.
<i>Turdus musicus</i>	W; NE; P, K.
<i>Luscinia megarhynchos</i>	B; MED; P, K.
<i>Erithacus rubecula r.</i>	B; CE; P, K.
<i>Phoenicurus ochruros gibraltariensis</i>	B; W; MED; P, K.
<i>Phoenicurus phoenicurus p.</i>	D (B?); CE; P, K.
<i>Monticola saxatilis</i>	B; MED; P, K.
<i>Oenanthe hispanica melanoleuca</i>	B; VA; P, K.
<i>Oenanthe oenanthe oe.</i>	D; CE; P, K.
<i>Saxicola torquata rubicola</i>	B; MED; P, K.
<i>Saxicola rubetra</i>	D (B?); CE; P, K.
<i>Ficedula albicollis albicollis</i>	D; CE; P, K.
<i>Ficedula hypoleuca h.</i>	D; CE; P, K.
<i>Muscicapa striata striata</i>	B; CE; P, K.
<i>Phylloscopus collybita c.</i>	W; CE; P, K.
<i>Phylloscopus trochilus t.</i>	D; CE; P, K.
<i>Phylloscopus sibilatrix s.</i>	B?; CE; K.
<i>Sylvia cantillans albiatriata</i>	B; VA; K,
<i>Sylvia communis c.</i>	B; CE; P, K.
<i>Sylvia curruca c.</i>	B; CE; P, K.
<i>Sylvia atricapilla a.</i>	B; MED; CE; P, K.
<i>Sylvia hortensis crassirostris</i>	B; VA; K.
<i>Hippolais pallida elaeica</i>	B; VA; K.
<i>Acrocephalus arundinaceus a.</i>	B; CE; P, K.
<i>Acrocephalus scirpaceus s.</i>	B; CE; P, K.
<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	D; CE; P, K.
<i>Locustella luscinioides l.</i>	B; MED; K.
<i>Lusciniola melanopogon m.</i>	W; B?; MED; P, K.
<i>Cettia cetti mülleri</i>	B; MED; P, K.
Laniidae:	
<i>Lanius excubitor homeyeri</i>	W; NPON; K.
<i>Lanius minor</i>	B; VA; P, K.

- Lanius senator s.* B; MED; P, K.  
*Lanius cristatus collurio* B; VA; P, K.
- Hirundinidae:  
*Hirundo daurica rufula* Temm. B? cf. HARRISON  
*Hirundo rustica boisseneauti* B; CE/MED; P, K.  
*Delichon urbica u.* B; CE; P, K.  
*Riparia riparia r.* D, (B ?); CE; P, K.  
*Riparia rupestris r.* B?; MED; P.
- Strigidae:  
*Bubo bubo bubo* B; CE; P, K.  
*Otus scops s.* B; MED; P, K.  
*Asio otus o.* W; CE, NE; P, K.  
*Asio flammeus f.* W; CE, NE; P, K.  
*Carine noctua indigena* B; MED; P, K.  
*Tyto alba guttata* B?; CE; P, K.
- Caprimulgidae:  
*Caprimulgus europaeus e.* D; CE; P, K.  
*Caprimulgus europaeus meridionalis* B; MED; P, K.
- Cypseleidae:  
*Micropus murinus illyricus* D; MED; P, K.  
*Micropus apus a.* D; MED; P, K.  
*Micropus melba m.* D, (B?); MED; P. K.
- Meropidae:  
*Merops apiaster* B; MED; P, K.
- Alcedinidae:  
*Alcedo atthis atthis* (B fide CLARKE), W; MED; P, K.
- Coraciidae:  
*Coracias garrulus g.* B; MED; P, K.
- Upupidae:  
*Upupa epops e.* B; MED; P, K.
- Picidae:  
 ? *Dryobates major syriacus* D; VA; K.  
*Jynx torquilla t.* D; CE; P, K.
- Cuculidae:  
*Cuculus canorus c.* B; CE; P, K.
- Phasianidae:  
*Phasianus colchicus c.* B; VA; P, K.  
*Alectoris graeca g.* B; MED; P, K.  
*Perdix perdix p.* W, B; CE; P, K.  
*Coturnix coturnix c.* B; MED; P, K.
- Columbidae:  
*Columba palumbus p.* B; CE; P, K.  
*Columba livia l.* B; MED; P, K.  
*Streptopelia turtur t.* B; MED; P, K.  
*Streptopelia decaocto d.* B; MED; P, K.



## Laridae:

<i>Chlidonias leucopterus</i>	D; PON; K.
<i>Chlidonias niger n.</i>	D; CE; P, K.
<i>Sterna albifrons a.</i>	D, (B?); CE, MED; P. K.
<i>Sterna hirundo h.</i>	D, (B?); europ.; P. K.
<i>Sterna sandvicensis s.</i>	B; MED; CE; P, K.
<i>Hydrocolaeus melanocephalus</i>	B; MED; P, K.
<i>Hydrocolaeus ridibundus r.</i>	W; CE; P, K.
<i>Hydrocolaeus minutus</i>	W; SIB; P, K.
<i>Larus genei</i>	W; MED; P, K.
<i>Larus canus c.</i>	W; NE; P, K.
<i>Larus argentatus michahellesii</i>	B; MED; P, K.

## Glareolidae:

<i>Glareola pratincola p.</i>	B; MED; P, K.
-------------------------------	---------------

## Charadriidae:

<i>Haematopus ostralegus o.</i>	D; NE; P, K.
<i>Vanellus vanellus</i>	W; CE; P, K.
<i>Squatarola squatarola s.</i>	D; NE; P, K.
<i>Charadrius apricarius</i> subsp.	W; NE; P.
<i>Charadrius dubius curonicus</i>	B; CE, MED; P, K.
<i>Charadrius alexandrinus a.</i>	B; CE, MED; P, K.
<i>Calidris alpina a.</i>	W; NE; P, K.
? <i>Calidris alpina schinzii</i>	W; CE; P, K.
<i>Calidris minuta m.</i>	W; NE; P, K.
<i>Philomachus pugnax</i>	D; NE; P.
<i>Tringa erythropus</i>	D; NE; P.
<i>Tringa totanus t.</i>	B?, D; CE; P, K.
<i>Tringa nebularia</i>	W; NE; P, K.
<i>Tringa stagnatilis</i>	D; NPON; P, K.
<i>Tringa ochropus</i>	D, W; NE; P, K.
<i>Tringa glareola</i>	D; NE; P.
<i>Tringa hypoleucos</i>	B; CE; P, K.
<i>Himantopus himantopus h.</i>	D; (eurafrik.); P.
<i>Recurvirostra avocetta</i>	(B fide SLADEN), W; eurasiat., P, K.
<i>Limosa limosa l.</i>	W; NE; P, K.
<i>Numenius arquata lineatus</i>	W; SIB; P, K.
? <i>Numenius arquata suschkini</i>	W; NPON ?; P. K.
<i>Numenius arquata arquata</i>	W; NE; P, K.
<i>Capella gallinago g.</i>	D; CE; P.
<i>Lymnocyptes minima</i>	D; NE; P.
<i>Scolopax rusticola r.</i>	W; CE; P, K.

## Burhinidae:

<i>Burhinus oedicnemus oe.</i>	B; MED; P, K.
--------------------------------	---------------

## Otitidae:

<i>Otis tetrax orientalis</i>	B; NPON; P, K.
-------------------------------	----------------

Gruidae:	
<i>Grus grus</i>	D; NE; P.
Rallidae:	
<i>Rallus aquaticus a.</i>	B?; CE; P, K.
<i>Fulica atra a.</i>	B?; W; CE; P, K.
Aquilidae:	
<i>Pandion haliaetus h.</i>	D; CE; P.
<i>Pernis apivorus a.</i>	B; CE; P, K.
<i>Milvus milvus m.</i>	B; CE; P, K.
<i>Milvus migrans m.</i>	B; CE; P, K.
<i>Haliaeetus albicilla</i>	B; — P, K.
<i>Gypaetus barbatus aureus</i>	W; MED; P, K.
<i>Neophron percnopterus p.</i>	B; MED; P, K.
<i>Gyps fulvus fulvus</i>	B; MED; P, K.
<i>Aegyptius monachus</i>	B; MED; P, K.
<i>Aquila chrysaetos c.</i>	B; CE; P, K.
<i>Aquila heliaca h.</i>	B, W; VA; P, K.
<i>Aquila clanga c.</i>	B; PON; P, K.
<i>Aquila pomarina p.</i>	D; PON; P.
<i>Buteo rufinus r.</i>	B; NPON; P, K.
<i>Buteo buteo b. et B. b. × vulpinus</i>	W; CE/NPON; P, K.
<i>Buteo lagopus pallidus</i>	W; SIB; P, K.
<i>Circaetus gallicus g.</i>	B; MED; P, K.
<i>Accipiter gentilis gallinarum</i>	W, D; CE; P, K.
? <i>Accipiter gentilis marginatus</i>	W; (B?); CE; P, K.
<i>Accipiter badius brevipes</i>	B?; PON; P, K.
<i>Accipiter nisus n.</i>	W, CE; P, K.
<i>Circus macrourus</i>	B?, W, D; PON; P, K.
<i>Circus cyaneus c.</i>	B?, W; CE; P, K.
<i>Circus aeruginosus ae.</i>	B; CE; P, K.
Falconidae:	
<i>Falco rusticolus saker</i>	D; NPON; P, K.
<i>Falco subbuteo s.</i>	B?; CE; P, K.
<i>Falco columbarius aesalon</i>	W; NE; P, K.
<i>Falco vespertinus v.</i>	D; PON, P, K.
<i>Falco naumanni n.</i>	B; MED; P, K.
<i>Falco tinnunculus t.</i>	B; MED; CE; P, K.
Ciconiidae:	
<i>Ciconia ciconia c.</i>	B; CE; P, K.
<i>Ciconia nigra</i>	D; eurasiat.; P, K.
Plegadidae:	
<i>Platalea leucorodia l.</i>	D; MED; P, K.
<i>Plegadis falcinellus f.</i>	W; MED; PON; P, K.
Ardeidae:	
<i>Ardea purpurea</i>	(B fide FEHRINGER); euraf. P, K.
<i>Ardea cinerea c.</i>	B; eurafrik. P, K.

<i>Egretta alba a.</i>	W; eurasiat.; P, K.
<i>Egretta garzetta g.</i>	B; MED; euraftr.-as.; P, K.
<i>Ardeola ralloides r.</i>	B?; MED; P, K.
<i>Nycticorax nycticorax n.</i>	W; B?; MED; P, K.
<i>Botaurus stellaris</i>	W; CE; P, K.
<i>Ixobrychus minutus</i>	W; CE; P, K.
Pelecanidae:	
<i>Pelecanus crispus</i>	B?, D; PON; P, K.
<i>Pelecanus onocrotalus o.</i>	D; PON; P, K.
Phalacrocoracidae:	
<i>Phalacrocorax carbo sinensis</i>	W; eurasi.; P, K.
<i>Phalacrocorax pygmeus</i>	W; VA; P, K.
Procellariidae:	
<i>Puffinus puffinus yelkouan</i>	B?; MED; PON; P, K.
Anatidae:	
<i>Cygnus olor</i>	B?; PON; P, K.
<i>Anser anser</i>	W; B (fide SLADEN); NE; P, K.
<i>Anser albifrons a.</i>	W; NE; SIB; P, K.
<i>Anser erythropus</i>	W; NE; SIB; P, K.
<i>Branta ruficollis</i>	W; SIB; K.
<i>Tadorna tadorna</i>	B; NE; P, K.
<i>Casarca ferruginea</i>	W, B (fide SLADEN); PON; P, K.
<i>Anas penelope</i>	W; palaearkt.; P, K.
<i>Anas strepera</i>	W; palaearkt.; P, K.
<i>Anas platyrhynchos p.</i>	B; palaearkt.; P, K.
<i>Anas acuta a.</i>	W; palaearkt.; P, K.
<i>Anas crecca</i>	W; palaearkt.; P, K.
<i>Anas querquedula</i>	W; palaearkt.; P, K.
<i>Anas clypeata</i>	W; palaearkt.; P, K.
<i>Netta rufina</i>	B (fide SLADEN), W; MED; P, K.
<i>Nyroca ferina f.</i>	W; palaearkt.; P, K.
<i>Nyroca nyroca n.</i>	B?; MED, CE, PON; P, K.
<i>Nyroca fuligula</i>	W; palaearkt.; K.
<i>Bucephala clangula c.</i>	W; palaearkt.; P, K.
<i>Mergus albellus</i>	W; NE, SIB; P, K.
<i>Mergus merganser m.</i>	W; NE; P, K.
Podicipidae:	
<i>Podiceps ruficollis r.</i>	W; palaearkt.; P, K.
<i>Podiceps nigricollis n.</i>	B?; W; palaearkt.; P, K.
<i>Podiceps cristatus c.</i>	B; palaearkt.; P, K.
Colymbidae:	
<i>Colymbus arcticus a.</i>	W; NE; P, K.

### b) Vögel von Samothraki (Anfang Juli 1933).

<i>Corvus corax c.</i>	Xerowuni
<i>Corvus cornix sardonius</i>	

<i>Coloeus monedula soemmeringii</i>	Chora
<i>Carduelis carduelis balcanica</i>	Umgeb. v. Kamariotisa
<i>Fringilla coelebs c.</i>	Phengari (Eichenwald)
<i>Emberiza melanocephala</i>	Xerowuni
<i>Emberiza hortulana</i>	Phengari (ob. Grenze d. Eichenwaldes)
<i>Emberiza caesia</i>	Xerowuni
<i>Miliaria calandra c.</i>	"
<i>Galerida cristata meridionalis</i>	Felder bei Palaeopolis
<i>Parus major m.</i>	Phengari (Eichenw., Macchia)
<i>Erythropygia galactotes syriaca</i>	Xerowuni
<i>Turdus merula aterrima</i>	Phengari, Palaeopolis
<i>Erithacus rubecula r.</i>	Palaeopolis
<i>Monticola saxatilis</i>	Phengari
<i>Oenanthe hispanica melanoleuca</i>	Xerowuni, Phengarigipfel
<i>Saxicola torquata rubicola</i>	Xerowuni
<i>Sylvia communis c.</i>	"
<i>Lanius cristatus collurio</i>	Umgeb. v. Chora u. Kamariotisa
<i>Columba livia</i>	Burg von Chora
<i>Streptopelia turtur t.</i>	Xerowuni
<i>Larus argentatus michahellesii</i>	Küste
? <i>Falco peregrinus</i> subsp.	Felsen bei Chora
<i>Falco tinnunculus t.</i>	Burg von Chora
<i>Puffinus p. yelkouan</i>	auf dem Meere.

#### Anhang 1: Standortliste.

Aghio Wasíl, Dorf am Koronía-See, am Nordufer des Hortiátis.

Arsaklí = Akukli, Dorf südöstlich von Saloniki.

Axiós = Wardár; Axiochóri = Dorf am Wardár.

Büjük Karaburún = Großes Kap, Kap auf der Ostseite des Thermaischen Golfes.

Édessa = Vódena, Stadt im Bergland westlich der Thermaischen Ebene.

Galátista = Anthemus, Ort in der nordwestlichen Chalkidiki.

Hortiátis = Chortiadisch = Khortadj: a) Berg östlich von Saloniki, b) Dorf auf diesem Berg.

Jlias = Elias. Berg mit Kapelle südwestlich vom Koronia-See.

Itéa, Küstenort am Golf von Korinth, südwestlich von Délphi.

Jánis, Tschiflik bei Metallikón.

Jánitza = Gianitzon = Jenice, Ort am Rande des großen Sumpfgebietes, das durch den Ludias zum Thermaischen Golf entwässert wird.

Kalamaria: a) Ort, jetzt südlicher Vorort von Saloniki, b) Landschaft, durchflossen vom Wasilikotikós, nordwestliche Chalkidiki.

Kütschiík Karaburún = Kleines Kap, Kap nördlich vom Büjük Karaburun.

Kateríni, Ort unfern der Westküste des Thermaischen Golfes.

Kilindír = Kalind(r)ia, Station der Strecke Saloniki—Doirani.

- Kilkísch, Stadt an der Bahnstrecke Saloniki—Doirani.  
Kulúra, am Nordufer des Haliakmon, in der Ebene östlich von Werria.  
Lahaná = Lachaná, Ort im Beschik Dagh an der Straße Saloniki—Serres.  
Langadá, Ort in der Nähe von Thermalquellen nördlich des Koronia-Sees.  
Metallikó(n), Station an der Strecke Saloniki—Doirani.  
Mudaniá, Flüchtlingssiedlung an der Küste nordwestlich vom Isthmus von Potidaea (Landenge der Kassandra).  
(Nómos Thessaloniki = Provinz Saloniki.)  
Oerenschik, Tal, das nördlich von Saloniki in den Thermaischen Golf mündet.  
Platí, Ort südlich des Sumpfgebietes von Janitza.  
Rhodópolis, Ort östlich vom Doiransee, an der Bahnstrecke Doiráni—Serres.  
Salamaní, Siedlung am Gallicós.  
Sumbát, Ort in der nordwestlichen Chalkidikí.  
Topsíno = Topschín, Siedlung am Ostufer des Wardár, nordöstlich von Platí.  
Wasilikí, Ort in der nordwestlichen Chalkidikí.  
Wéria, Ort am Südwestrande der Thermaischen Ebene, an der Bahnlinie Saloniki-Edessa.

#### Karten.

- Simiriótis, Geographikos kai Politikos Chartis tis Ellinikis Makedonias. Thessaloniki (1933).  
COPELAND, R., and GRAVES, T.: Lemnos, Samothraki, Mitylini etc. R. N. The Archipelago, Sheet 4. (Seekarte d. englischen Admiralität.)  
Chalkidike, Karte von A. STRUCK, siehe unter Literaturverz. a.  
Makedonien, Karte von SCHULTZE-Jena, siehe unter Literaturverz.

#### Anhang 2: Literaturverzeichnis.

##### a) Landeskunde.

- BELON, P.: Observations des choses mémorables en Grèce. Paris 1555.  
(BELON beobachtete auf dem unteren Strymon Schwäne und Pelikane).  
MAULL, O.: Griechisches Mittelmeergebiet. Breslau 1922.  
SCHULTZE-Jena, L.: Makedonien. Jena 1927.  
STRUCK, A.: Makedonische Fahrten. Wien und Leipzig 1907.

##### b) Vegetation.

- ADAMOVIĆ, L.: Vegetationsbilder aus Mazedonien. Jena 1916. (KARSTEN-SCHENCK, Vegetationsbilder.)  
BOISSIER, E.: Flora Orientalis I/V 1867/82, Suppl. 1888.  
CHARREL: Enumeratio plantarum annis 1888/1891 in Macedonia australi collectarum. Oesterr. bot. Zeitschr. 1891/1892.

## c) Ornithologie.

- BANZHAF, W.: Ein Beitrag zur Avifauna Mazedoniens. J. f. O. 1931, p. 319/323.
- V. BOETTICHER, H.: Ornithologische Beobachtungen in der Muss-Alla-Gruppe (Rila-Gebirge) 1916/19. J. f. O. 67, p. 233/257. 1919.
- CLARKE, St.: Nesting in Macedonia. Ibis (X) 5, p. 640/643. 1917.
- ELWES, H. J., and BUCKLEY, T. E.: A list of the Birds of Turkey. Ibis (II) 6. p. 59/77, 188/201, 327/341. 1870.
- ERHARD: Fauna der Cykladen. Erster Theil. Die Wirbeltiere der Cykladen. Leipzig 1858.
- FEHRINGER, O.: Vogelzug in Macedonien Frühjahr 1918. Orn. Monatsb. 28, p. 55/57. 1920.
- Die Vogelwelt Mazedoniens. Spezieller Teil. J. f. O. 1922, p. 286/324.
- GENGLER, J.: Balkanvögel. Altenburg 1920.
- GEYR v. SCHWEPENBURG, H.: Die Zugwege von *Lanius senator*, *collurio* und *minor*. J. f. O. 1926, p. 388/404.
- Zugausfall in Aegypten. J. f. O. 1933, p. 331/343.
- HARRISON, J. M.: Bird notes from Macedonia. British Birds 12, p. 14/18. 1918.
- A Contribution to the Ornithology of Bulgaria. With Supplementary Notes by PAWEL PATEFF. Ibis 1933, p. 494/521, 589/611.
- HARTERT, E.: Vögel der palaearktischen Fauna. Berlin 1910 u. f.
- und STRESEMANN, E.: Grenzfälle des Artbegriffes. J. f. O. 1927, p. 433/443.
- HEINROTH, M.: Zimmerbeobachtungen an seltener gehaltenen europäischen Vögeln. Verhdl. V. Intern. Orn.-Kongr. 1910, p. 703.
- und O.: Die Vögel Mitteleuropas. Berlin 1924/1928.
- KRÜPER, Th.: Ueber den Zwergadler, *Aquila pennata*, Brutvogel in Macedonien. J. f. O. 20, p. 59/64. 1872.
- Ueber den kurzfüßigen Sperber, *Nisus badius*, Brutvogel in Macedonien. J. f. O. 20, p. 129/131. 1872.
- und HARTLAUB: Brutzeiten der Vögel Griechenlands. Schleswig 1875. (A. MOMMSEN, Griechische Jahreszeiten, Heft III.)
- LAUBMANN, A.: Zur Ornithologie der Ionischen Inseln. Verh. Orn. Ges. Bay. XVII, 4, p. 291/376. 1927.
- LINDERMAYER: Vögel Griechenlands. 1842.
- LYNES, H.: Field notes on a Collection of Birds from the Mediterranean. With Systematic Notes by H. F. WITHERBY. Ibis 1912, p. 121/187.
- Mc GREGOR, P. J. C.: Notes on birds observed at Monastir, Turkey in Europe, Ibis (VIII) 6, p. 285/307. 1906.
- MEINERTZHAGEN, R.: NICOLL's Birds of Egypt. London 1930.
- VON DER MÜHLE, Graf H.: Beiträge zur Ornithologie Griechenlands. Leipzig 1844.
- REISER, O.: Materialien zu einer Ornis balcanica II: Bulgarien. Wien 1894.
- Materialien zu einer Ornis balcanica IV: Montenegro. Wien 1896.
- Materialien zu einer Ornis balcanica III: Griechenland. Wien 1905.

- REISER, O.: Das Endergebnis meiner Balkanforschungen. Verhdl. V. Intern. Orn. Kongr. 1910, p. 765.
- Ueber die schwarzweißen Steinschmätzer der Balkanhalbinsel. Verhdl. V. Intern. Orn. Kongr. 1910, p. 546.
- Mitteilungen über Balkanvögel. J. f. O. 1933. p. 366/370.
- RENSCH, B.: Beitrag zur Kenntnis der Vogelwelt der bulgarischen Gebirge. Orn. Monatsb. 1934, p. 1/9.
- SCHLEGEL, R.: Beiträge zur Ornithologie Mazedoniens. J. f. O. 66, p. 176/190. 1918.
- SLADEN, A. G. L.: Notes on birds recently observed in Macedonia. Ibis (X) 5, p. 429/433. 1917.
- Further notes on the birds of Macedonia. Ibis (X) 6, p. 292/300. 1918.
- STEINFATT, O.: Der Bosphorus als Landbrücke für den Vogelzug zwischen Europa und Kleinasien. J. f. O. 1932, p. 354/383.
- STRESEMANN, E.: Avifauna Macedonica. München 1920.
- Aves. 1927/33. Handbuch der Zoologie. Gegr. von W. KÜENTHAL, herausg. v. Th. KRUMBACH. Berlin u. Leipzig.
- TICEHURST, C. B. and WHISTLER, H.: A Spring Tour through Yugoslavia. Ibis 1929, p. 679/682.
- v. VIERECK: Ornithologische Beobachtungen vom Kriegsschauplatz in Mazedonien. Ornith. Monatsschrift 42, p. 233/246. 1917.

Man beachte die im II. Teil bei den einzelnen Arten aufgeführten Arbeiten.

J. f. O. = Journal für Ornithologie, Berlin.

Orn. Monatsb. = Ornithologische Monatsberichte, Berlin.

Verh. Orn. Ges. Bay. = Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern, München.

Berichtigung zu Seite 356, Zeile 26: man setze „Sauropsiden“ statt „Sauropteren“.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [20 4 1935](#)

Autor(en)/Author(s): Kattinger Emil

Artikel/Article: [Beiträge zur Vogelkunde Nordgriechenlands. \(Fortsetzung und Schluß.\) 484-537](#)